

GGG ANNUAL | 2011

Jahresbericht der German Graduate School of Management & Law



2011 – Die GGS auf Wachstumskurs

GGG

GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN

Inhalt



Kontakt zur Redaktion:

Dr. Markus Schwarzer, LL.M.
Leiter Public Relations

German Graduate School
of Management and Law
Bildungscampus 2 · D-74076 Heilbronn

Phone: +49 (0) 7131 - 64 56 36 - 45
Mobil: +49 (0) 176 - 16456315
Fax: +49 (0) 7131 - 64 56 36 - 27
E-Mail: markus.schwarzer@ggs.de

www.ggs.de

Editorial	S. 3
Die GGS auf Wachstumskurs	S. 4
Interview mit GGS-Präsident Zupancic	S. 5
Die GGS im Überblick	S. 9

Säule 1: Studiengänge

Daten und Fakten zu den Studiengängen	S. 12
Graduierungsfeier MSc	S. 13
GGG gratuliert drittem Absolventenjahrgang	S. 14
Doktorandenprogramm mit Viadrina	S. 16
Master für Unternehmensjuristen akkreditiert	S. 17
Studienreise nach Brasilien	S. 18
MSc-Studierende in Leeds	S. 21
GGG Young Talent Award 2011	S. 22
GGG Summer Academy 2011	S. 23

Säule 2: Executive Education

GGG-Veranstaltungen 2011	S. 26
GGG Executive Circle	S. 27
Heilbronner Management Dialoge 2011	S. 28
Nachhaltigkeits-Kongress an der GGS	S. 34
GGG-Veranstaltungen 2012	S. 36

Säule 3: Forschung

Übersicht über die Fakultätsmitglieder	S. 39
Internationalisierung an der GGS	S. 41
GGG Equity Forum 2011	S. 45
Stimmen zur GGS Summer Academy	S. 57
Zusammenfassung Forschung	S. 60

Marketing, PR, Hochschulsport

Infoveranstaltungen an der GGS	S. 64
Rückblick Messen 2011	S. 66
Rückblick Eröffnung Bildungscampus	S. 68
Webserie zum Bildungscampus	S. 70
Pressespiegel 2011	S. 72
Jahresrückblick 2011 Hochschulsport	S. 74

Impressum	S. 53
-----------	-------

Prof. Dr. Dirk Zupancic

Präsident



Sie erreichen mich unter:

Telefon: 07131-645636-74

E-Mail: dirk.zupancic@ggs.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

die GGS auf Wachstumskurs. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet der neue Bildungscampus, den die Dieter Schwarz Stiftung nach nur 20 Monaten Bauzeit im September 2011 in Heilbronn fertig gestellt hat. Durch das außergewöhnliche Engagement der Stiftung entstand ein Leuchtturmprojekt, das nicht nur in die Region, sondern auch darüber hinaus strahlen wird.

Die GGS erhält mit ihrem neuen Gebäude Räume, die voll auf die Bedürfnisse einer innovativen Business School abgestimmt sind, exzellente Bedingungen für Forschung und Lehre bieten und schon jetzt für Aufsehen in der Hochschulwelt gesorgt haben. Dies wird unseren Wachstumskurs bei den Studiengängen und im Bereich der Management Education weiter verstärken. Davon bin ich überzeugt.

Darüber hinaus ist die GGS 2011 sowohl qualitativ als auch quantitativ gewachsen. Die Zahl unserer Studierenden steigt beständig und immer mehr Unternehmen nutzen unsere Angebote im Bereich der Executive Education. So hatten wir im vergangenen Jahr bereits rund 100 Teilnehmer in unseren Seminaren, Coachings und Inhouse-Projekten. Für 2012 sind es schon jetzt fast 400 Personen. Und auch unsere Vortragsangebote, wie beispielsweise die Heilbronner Management Dialoge, bei denen im vergangenen Jahr unter anderem Wolfgang Grupp und Oliver Kahn sprachen, erfreuen sich großer Beliebtheit. Insgesamt besuchten 2011 fast 1800 Interessierte unsere Vortragsveranstaltungen.

Neuland in der Managementforschung haben wir 2011 mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder betreten. Das gemeinsame Doktorandenprogramm erforscht Kompetenzen und Geschäftsbeziehungen in und zwischen Organisationen und ihren Akteuren. Mit diesem Schwerpunkt bewegen sich die Doktoranden in der Managementforschung auf neuem Terrain.

Die Liste der Erfolge ließe sich noch beliebig fortsetzen. Alle weiteren Details finden Sie aber auf den folgenden Seiten unseres Annual 2011. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und würde mich freuen, wenn Sie uns einmal auf dem Bildungscampus besuchen würden.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dirk Zupancic'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Die GGS auf Wachstumskurs



Erfolgs-Duo für die GGS: Academic Dean Tomás Bayón (l.) und Präsident Dirk Zupancic.

Die German Graduate School of Management and Law (GGS) wird weiter ausgebaut. Nach der erfolgreichen Reakkreditierung durch den Wissenschaftsrat Mitte 2011 war der nächste Schritt die Berufung von Professor Dirk Zupancic zum Präsidenten der Hochschule.

Kollegiales Erfolgsmodell bleibt erhalten

„Durch die Ernennung eines Präsidenten schärfen wir das Profil der GGS in der öffentlichen Wahrnehmung. In der Außenwirkung wird einfach erwartet, dass eine Persönlichkeit als Galionsfigur der Hochschule erscheint“, erläutert Dr. Erhard Klotz, bei der Dieter Schwarz Stiftung zuständig für die Entwicklung der GGS. Man sei deshalb zum Ergebnis gekommen, dass die GGS mit dem Umzug auf den Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung wieder einen Präsidenten haben solle. Diese Rolle werde Professor Zupancic übernehmen, der die Hochschule schon bisher sehr stark nach Außen vertreten und ein für die GGS notwendiges und wichtiges Netzwerk aufgebaut habe. Professor Tomás Bayón solle wie bisher in der Rolle des Academic Dean das Angebot und die Qualität der Studiengänge sowie die Forschung in besonderem Maße vertreten, so Klotz weiter. „Wir werden unsere schon bisher äußerst kollegiale Zusammenarbeit, die sich unter anderem in der erfolgreichen Reakkreditierung der GGS zeigt, auch künftig

weiterführen“, betonen Zupancic und Bayón anlässlich der Ernennung des neuen Präsidenten.

Neue Studiengänge in Vorbereitung

Seit November 2011 bieten sich der Hochschule auf dem Bildungscampus optimale Arbeitsbedingungen. Die GGS kann sich hier künftig hervorragend präsentieren und hat exzellente Entwicklungschancen. Gleichzeitig ist es eine neue Herausforderung, das Gebäude mit Leben zu füllen. Deshalb sind weitere Studiengänge in Planung. Gemeinsam mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach entstand ein neuer Master-Studiengang für Marketing. Außerdem bietet die Hochschule künftig gemeinsam mit der Akademie Würth Business School einen Master of Business Administration (MBA) an.

Neue Partner für Management Education gewonnen

Darüber hinaus haben die GGS und der Personaldienstleister BERA die BERA Corporate University für die qualifizierte Weiterbildung von Mitarbeitern gegründet. Durch die berufsbegleitende und individuell auf BERA zugeschnittene Weiterbildung bietet der Personaldienstleister seinen Fach- und Führungskräften Qualifizierung auf Hochschul-Niveau mit zertifiziertem Abschluss. „Die Förderung beruflicher Weiterbildung ist eine zentrale Zukunftsaufgabe für Unternehmen“, bestätigt Dirk Zupancic. „Das Projekt mit der BERA ist das erste seiner Art. Wir streben weitere Kooperationen mit Unternehmen in der Region an. Nach den guten Erfahrungen ist dies eine vielversprechende Perspektive“, so der GGS-Präsident.

Außerdem begleitet die GGS die Kreissparkasse Heilbronn bei der internen Personalentwicklung. Hierzu werden die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen von der Hochschule geprüft und dann zertifiziert. Darüber hinaus coacht die Hochschule Führungskräfte und bietet maßgeschneiderte Weiterbildung an, aktuell beispielsweise für den Vertrieb der international agierenden Firmengruppe Mayer-Kuvert-network.

„Insgesamt zeigen unsere Aktivitäten bei den Studiengängen und im Bereich der Management Education einen klaren Wachstumskurs für die Hochschule“, resümieren Bayón und Zupancic. Der eingeschlagene Kurs werde sich mit dem Umzug auf den Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung weiter verstärken, zeigen sich Präsident und Academic Dean überzeugt.

»Der Bildungscampus wird unseren Wachstumskurs weiter verstärken«

Interview mit dem GGS-Präsidenten



Die Freude über das neue GGS-Gebäude ist Präsident Zupancic anzusehen.

Nach nur 20 Monaten Bauzeit ist der Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung Ende September 2011 offiziell eröffnet worden. Anlässlich der Einweihung äußerte sich Prof. Dirk Zupancic zu seiner künftigen Rolle an der Hochschule, seinen Visionen für die GGS auf dem Bildungscampus und die Bedeutung der Nachhaltigkeit an der GGS.

Herr Professor Zupancic, Anfang Juli wurde die GGS mit viel Lob durch den Wissenschaftsrat reakkreditiert. Kurz darauf wurden Sie zum Präsidenten der Hochschule berufen. Besteht da ein Zusammenhang? Anders gefragt: War die Berufung eine Belohnung für die gute Arbeit im Rahmen der erfolgreichen Reakkreditierung?

Prof. Dirk Zupancic: Nein. Denn die erfolgreiche Reakkreditierung der GGS ist zum großen Teil unserem Academic Dean, Professor Tomás Bayón, und seinem Team zu verdanken. Er hatte den ganzen Prozess mit dem Wissenschaftsrat federführend betreut.

Die Hintergründe meiner Berufung zum Präsidenten sind andere. Die Dieter Schwarz Stiftung als unser Förderer, Tomás Bayón und ich als die beiden Geschäftsführer der Hochschule sind uns einig, dass die GGS mit dem Umzug auf den Bildungscampus wieder einen Präsidenten haben sollte. Damit schärfen wir das Profil der GGS in der öffentlichen Wahrnehmung. Meine Aufgabe besteht darin, die GGS in der Region und darüber hinaus zu positionieren und mit der Praxis zu vernetzen. Dass dies hervorragend funktioniert, zeigen uns die vielfältigen Rückmeldungen von den Menschen, von Führungspersönlichkeiten und die Resonanz bei den Unternehmen.

Tomás Bayón nimmt als Academic Dean eine ganz wichtige Rolle für die GGS wahr. Er ist für das Angebot und die Qualität der Studiengänge sowie die Forschung in besonderem Maße verantwortlich. Unsere Arbeitsteilung und die kollegiale Zusammenarbeit haben sich bewährt und werden fortgesetzt.

Anderes Thema: In Ihren alten Büroräumen im Neckarturm hatten Sie gerade mal 3 ½ Etagen zur Verfügung. Jetzt „bewohnen“ Sie ein eigenes Gebäude auf dem Bildungscampus. Das müssen Sie mit Leben füllen.

Hier gibt es zwei Dimensionen. Zum einen haben wir mit dem neuen Gebäude mehr Fläche zur Verfügung als früher. Die muss – wie Sie zu Recht sagen – mit Leben gefüllt werden. Das ist schon eine Herausforderung für eine junge Hochschule wie die GGS. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck an neuen Studiengängen: Gemeinsam mit der DHBW führen wir einen neuen Master-Studiengang mit dem Schwerpunkt Marketing ein. Außerdem bieten wir gemeinsam mit der Akademie Würth Business School einen MBA an, um gemeinsam ein starker Partner für die Region zu werden. Zusätzliche eigene Angebote werden unser Portfolio ergänzen. Ein anderer Ansatzpunkt ist die Tatsache, dass unsere Studierenden hauptsächlich am Wochenende bei uns im Haus sind. Wir werden unser Gebäude aber auch unter der Woche intensiv nutzen. Deshalb entwickeln wir auch neue Formate, damit wir zukünftig auch Studenten wochentags bei uns haben.

Eine andere Möglichkeit wäre doch auch der Ausbau der Management Education.

Richtig. Auch hier sind wir auf einem guten Weg. Vor kurzem haben wir gemeinsam mit dem Personaldienstleister BERA die BERA Corporate University für die qualifizierte Weiterbildung von Mitarbeitern gegründet. Durch diese berufs begleitende und individuell zugeschnittene Weiterbildung kann BERA seinen Fach- und Führungskräften Qualifizierung auf Hochschul-Niveau mit zertifiziertem Abschluss anbieten. Hier



Zupancic hat klare Vorstellungen für die Weiterentwicklung der Hochschule...

Hochschul-Niveau mit zertifiziertem Abschluss anbieten. Hier streben wir weitere Kooperationen mit Unternehmen aus der Region an. Außerdem werden unsere Seminar- und Vortragsangebote für die Unternehmen heute sehr gut angenommen.

Auch wenn es also tatsächlich eine Herausforderung ist, unser Gebäude mit Leben zu füllen, so wird der Bildungscampus unseren Wachstumskurs bei den Studiengängen und im Bereich der Management Education weiter verstärken. Davon bin ich überzeugt.

Zumal sich doch durch die Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen auf dem Bildungscampus, also der aim und der DHBW, Synergieeffekte für Sie ergeben müssten.

Damit rechne ich auch. Den gemeinsamen Master mit der DHBW habe ich ja bereits erwähnt. Von einer solchen Kooperation wird sowohl die DHBW als auch die GGS profitieren. Die DHBW kann ihren Studierenden relativ schnell entsprechende Master-Abschlüsse anbieten und dabei von unserem Know-how profitieren. Auf der anderen Seite eröffnet sich der

GGs durch die Kooperation eine weitere Zielgruppe für ihre Master-Studiengänge.

Durch die räumliche Nähe mit der DHBW und der aim lassen sich außerdem künftig gemeinsame Veranstaltungen und Vortragsreihen gestalten. Damit könnte der Bildungscampus auch bundesweite Signale für die Bildung setzen und die drei Bildungseinrichtungen weiter überregional bekannt machen.

Sie sprachen vorhin von einer zweiten Dimension, die der Umzug auf den Bildungscampus für Sie darstellt.

Genau. Neue Studiengänge, mehr Studierende und ein Ausbau der Management Education sind das eine. Auf der anderen Seite muss man sehen, dass wir bisher Mieter in einem Bürogebäude waren. Jetzt haben wir unser eigenes Gebäude. Das können wir nach unseren eigenen Vorstellungen gestalten.



...und die Gestaltung des neuen GGS-Gebäudes.

Was meinen Sie damit? Das Gebäude wurde doch ganz nach Ihren Vorstellungen entwickelt und gebaut.

Das stimmt und das war schon ein spannender Prozess. Das Ergebnis ist – dank des Architekten – ein schönes, Licht durchflutetes Gebäude nach dem neuesten Stand der Technik.

Jetzt geht es aber daran, den Innenbereich zu gestalten. Das GGS-Gebäude wird ein Ort zum Lehren und Lernen, zum Denken und Konzipieren, zum Forschen und Diskutieren. Wir sind eine innovative Business School mit den Schwerpunkten Management und Recht. Und wir stehen für Werte, wie „Verantwortungsvoll“, „Anspruchsvoll“, „Lösungsorientiert“, „International“, „Neugierig“. Die Themen, an denen wir arbeiten, die Art, wie wir arbeiten und die Dinge, die uns wichtig sind, werden zukünftig im Gebäude sichtbar werden. Dazu werden wir uns der Kunst ebenso bedienen, wie der Inneneinrichtung und der Dekoration. Darüber hinaus werden einzelne Vorlesungsräume nach bekannten Persönlichkeiten aus Management und Recht benannt.

Hört sich nach kreativer Selbstverwirklichung an.

Genau das soll es nicht sein. Die optische Gestaltung unseres Gebäudes folgt einem bestimmten Ziel. Jeder, der die GGS betritt, soll sofort erkennen, wofür wir stehen. Nämlich für die Aus- und Weiterbildung von verantwortungsvollen Führungspersönlichkeiten in Management und Recht, die für die Unternehmen und die Gesellschaft nachhaltige Werte schaffen. Das ist zukünftig nicht nur eine Frage von Forschung und Lehre, sondern auch eine Frage der gestalterischen Umsetzung. Das Gebäude wird so zum Botschafter für die GGS. Zuerst muss es aber ein Raum zum erfolgreichen Arbeiten sein.

Beschreiben Sie den Umzug der GGS auf den Bildungscampus in einem Satz.

Mit dem neuen Gebäude erhalten wir einen Raum, der voll auf die Bedürfnisse einer innovativen Business School abgestimmt ist und der uns exzellente Bedingungen für Forschung und Lehre bietet.

Ein anderes Anliegen, für das Sie sich sehr einsetzen, ist die Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre. Welche Lehrangebote sind an Ihrer Einrichtung in Vorbereitung oder in Planung?

Ab Herbst 2012 werden sowohl im MBA- als auch im LL.M.-Studiengang das sogenannte „Sustainability Project“ als Wahlpflichtmodul für die Studierenden angeboten. Diese werden in Kooperation mit bereits laufenden nachhaltigen Projekten in der Region, gegebenenfalls auch mit internationalem Bezug, durchgeführt. Ein „Sustainability Project“ ist ein zeitlich begrenztes Vorhaben zur Schaffung eines Mehrwerts für eine nachhaltige Institution. Nachhaltigkeit ist dabei das ganzheitliche ethische Konzept, der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Mit Abschluss des Projekts erwerben die Studierenden ECTS-Leistungspunkte.

Welche laufenden Aktivitäten zur nachhaltigen Wissensvermittlung gibt es an der GGS?

Grundsätzlich erarbeitet die GGS derzeit in Kooperation mit der Akademie für Innovative Bildung und Management im Rahmen der Pakt Zukunft Initiative Lehrinhalte für Schüler in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Region Heilbronn-Franken. Daneben bestehen Kooperationsvereinbarungen mit dem zur Dieter Schwarz Stiftung gehörenden Science Center Experimenta, mit dem in regelmäßigen Abständen Nachhaltigkeitsveranstaltungen durchgeführt werden.

Welche bereits verwirklichten Schritte zur nachhaltigen Gestaltung der Hochschule würden Sie hervorheben?

Seit zwei Jahren tagt regelmäßig die GGS-interne Taskforce Responsible Leadership, die sich u.a. den Themenfeldern Ethik in der Wirtschaft, ressourcenschonende Büroinfrastruktur und sonstigen Nachhaltigkeitsaspekten widmet. Hier findet regelmäßig ein Austausch auch zwischen den Studierenden statt, die sehr genau auf die Prozesse unter dem Nachhaltigkeitsaspekt achten und bei Nichteinhaltung der Hochschulleitung Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

An welchen Kooperationen oder Netzwerken zur nachhaltigen Entwicklung beteiligt sich die GGS?

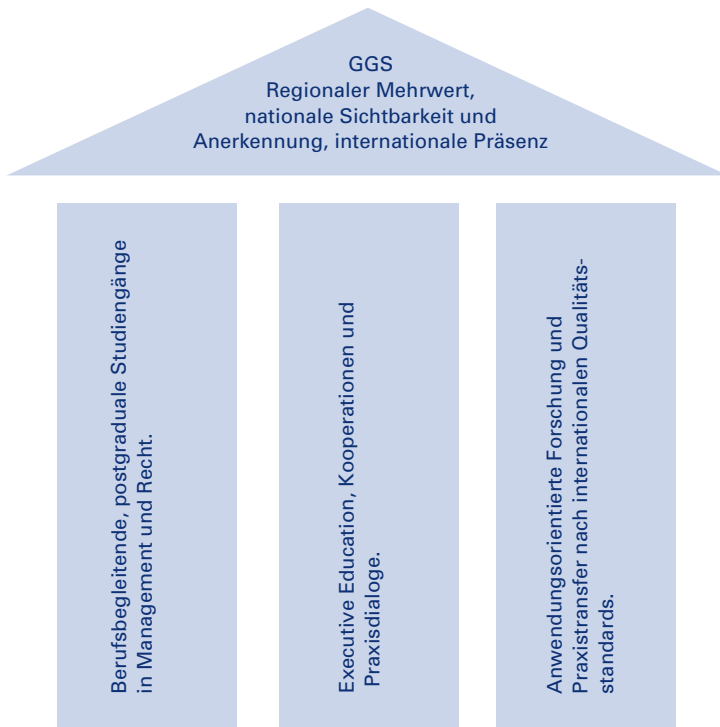
Als offizieller Partner des Pakts Zukunft, einer Initiative zur Stärkung der Region Heilbronn-Franken, sind wir mit weiteren 130 Unternehmen, Verbänden und Institutionen an der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsfragen in der Region Heilbronn-Franken beteiligt und eingebunden. Die GGS als solche beteiligt sich insbesondere an den Projektgruppen: Talente, Familienfreundlichkeit, Willkommenskultur und Diversity Management. Außerdem haben wir uns den Principles for Responsible Management Education, kurz: PRME, angeschlossen. Diese Initiative wird unter anderem von den United Nations Global Compact getragen. Sie fördert die permanente nachhaltige Weiterentwicklung von Business Schools, um verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeiten zu entwickeln.

The screenshot shows the PRME website with a header for 'Principles for Responsible Management Education'. The main content area features a large banner for the '3rd PRME Global Forum' held on June 14-15, 2012, in Rio de Janeiro. Below the banner, there is a list of news items with dates from 2011 to 2012, including '27 Mar 2012' regarding the 2012 PRME award and '07 Mar 2012' regarding the 2012 PRME award ceremony. A 'NEW PARTICIPANTS' section lists the 'School of Economics and Management'. The PRME Steering Committee logo is visible at the bottom.

The screenshot shows a page titled 'Information on the Global Forum'. It includes a list of sponsors such as 'APRIS', 'PRIME & RSC+20', 'CENTRUM', and 'Copenhagen Business School'. A section titled '3rd Global Forum for Responsible Management Education' lists the goals of the forum: 'take stock of the initiative', 'ensure that the voice of signatories is heard as genuine owners of the initiative', 'generate traction and outreach, and', and 'provide overall direction to the initiative'. Logos for 'GLOBAL FORUM for Responsible Management Education', 'RSC+20', and 'United Nations Global Compact' are displayed at the bottom.



Unsere Leistungsbereiche



Die German Graduate School of Management & Law (GGG) im Überblick:

Die Leistungsbereiche der GGS

„Wir leisten regionale Mehrwerte, sind national sichtbar und anerkannt sowie international präsent“, das ist die Maxime der GGS. Als staatlich anerkannte, private Hochschule für Unternehmensführung wird sie langfristig von der Dieter Schwarz Stiftung gefördert. Dabei konzentriert sich die GGS auf drei Leistungsfelder:

Säule 1: Die Studiengänge

Die berufsbegleitenden Master-Studiengänge sollen Führungskräfte motivieren und begeistern, Verantwortung für ihre Unternehmen und die Gesellschaft zu übernehmen. Das Ziel ist es, verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeiten auszubilden und so einen Beitrag zu nachhaltigem unternehmerischem Erfolg und Wirtschaftswachstum zu leisten.

Angeboten werden künftig zwei Master of Business Administration (MBA), zwei Master of Laws (LL.M.), ein Master of Science (MSc) und ein Marketing-Master (M.A.). Die Vor-

lesungen finden in der Regel an jedem dritten Wochenende statt. So bieten die Studiengänge die ideale Verbindung von Beruf und Studium. Internationale Studienreisen fördern die interkulturelle Kompetenz. Außerdem unterstützt die Dieter Schwarz Stiftung die Studierenden mit einem attraktiven Stipendium.

Säule 2: Die Executive Education

Als weitere Säule neben den Studienprogrammen bietet die Executive Education der GGS eine professionelle Weiterbildung im Bereich Management und Recht. Unternehmen können so ihre Führungskräfte auf den neuesten Stand in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Unternehmensführung, Recht und IT-Management bringen und für aktuelle Trends fit machen. Die GGS bildet aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Führungs- und Nachwuchskräften aus. So steigern Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit und profitieren vom Erfahrungsschatz einer innovativen Business School und dem vielseitigen Portfolio an Seminaren, Workshops, Summits und Management Updates. Beispiele hierfür sind die BERA Corporate University und das Vertriebsdiplom, das in Kooperation mit der Universität St. Gallen angeboten wird.

Säule 3: Die Forschung

Wir forschen für den Fortschritt in Management und Recht nach den internationalen Anforderungen an gute Forschung. Neben den individuellen Forschungsthemen arbeiten wir gemeinsam an unserem Kernthema „Wertorientierte Führung von Geschäftsbeziehungen“.

Diverse Forschungspreise wurden an Professoren der GGS vergeben. Darüber hinaus können immer mehr Wissenschaftler von international bekannten Universitäten als Dozenten für die Hochschule gewonnen werden. Die Hochschule ist auch als Partner für internationale Forschungsprojekte gefragt.



Wir gratulieren unseren Absolventen:

MBA General Management	Recher, Ralf, MBA SAP AG	Rühler, Clemens, MBA Piper Heidsieck GmbH	Reger, Arno, MBA Wegor Germany GmbH	Fink, Holger, MBA Arbeitsgemeinschaft	Ewelt, Stefan, MBA Ludwigshafen (Chemie) GmbH	Gutjahr, Roland, MBA MunichKorn GmbH	Keller, Boris, MBA DS Matrix (Software) GmbH	Kunick, Fabian, MBA TEPEL AG	Mitt, Alexander, MBA Albiom Power Services GmbH	
	Scholz, Karin, MBA Brenntag-Kalbe AG	Witt, Tabea, MBA I&D Dienstleistung GmbH/IGG	Zweissel, Michael, MBA Versicherungsgesamt Bayern	Wink, Hubert, MBA Kuhn & Kalden	L.L.M. in Business Law	Beutels, Silke, LL.M. SAP AG	Daniel, Markus, LL.M. SAP GmbH	Fisch, Elisabeth LL.M., LL.M. Mayer Brown LLP	Fyfe, Jan, LL.M. Ballermann AG Heilbronn	Kuhl, Thomas, LL.M. Inkludate Karlsruhe AG
	Pfe, Florian, LL.M. Einkaufsstelle für Wein- und Spirituosenhandel	Permer, Daniel, LL.M. (Deutsche Bank AG)	Stein, Achim, LL.M. I&D H&M GmbH	Thomas, Udo, LL.M.		Sauer, Michael, LL.M. Comgroup GmbH	Wiemers, Leticia, LL.M.	Lindner, Ulrike, LL.M.		



Managementkompetenz hat 43 neue Namen.

Die German Graduate School of Management and Law (GGS), Heilbronn, ist eine private Stiftungshochschule, die sich in allen Aktivitäten und Inhalten an internationalen Topstandards orientiert.

Wir bilden praxisnah verantwortungsvolle Führungspersönlichkeiten in den Themen **Management und Recht** aus und bieten **berufsbegleitende Masterprogramme** für alle Hochschulabsolventen und den Führungsnachwuchs.

Wir gratulieren den Absolventen des Leeds MSc in Business Management:

Allen, Thomas, MSc K&O Construction Equipment GmbH & Co. KG	Frühof, Sabrina, MSc Deutsche Telekom AG	Hahn, Josef, MSc SAP GmbH	Herbach, Petrus, MSc	Herrung, Michael, MSc Bayerische Telekom AG	Keller, Thomas, MSc SAP Energy AG		
Knafl, Christopher, MSc AT&T, Germany GmbH	Kühne, Andrea, MSc E.ON Energy Services GmbH	Labusch, Corinna, MSc Inkludate Heilbronn AG	Lange, Marcus, MSc	Mahn, Martin, MSc	MSc The Leeds MSc in Business Management		
Prigent, Mica, MSc	Stein, Johannes, MSc TQ1 International GmbH	Steinbühler, Nikolas, MSc Berndorf AG	Wolke, Mirko, MSc Mitsubishi Services Deutschland	Geisler, Sandra, MSc		Motzer, Matthias, MSc Daimler AG	Zwei, Cora-Janna, MSc Daimler AG

LL.M.
in Legal Management

www.ggs.de



GGS
Regionaler Mehrwert,
nationale Sichtbarkeit und
Anerkennung, internationale Präsenz

Berufsbegleitende, postgraduale Studiengänge
in Management und Recht.

Executive Education, Kooperationen und
Praxisdialoge.

Anwendungsorientierte Forschung und
Praxistransfer nach internationalen Qualitäts-
standards.

Säule 1: Studiengänge

- MBA
- LL.M. in Business Law
- LL.M. in Legal Management
- The Leeds MSc in Business Management
- Master in Business Management – Marketing (M.A.)

Daten und Fakten zu den Studiengängen der GGS

Studierende

- Eingeschriebene Studierende: 240 (Stand: März 2012)
- Anteil Männer/Frauen: 70% / 30%
- Studierende aus der Region Heilbronn-Franken: 35 Prozent
- Studierende aus Region HN-Franken + Stuttgart: 50 Prozent
- Absolventen seit Gründung: 290 (Stand: März 2012)
- Auf einen Studienplatz an der GGS kommen derzeit 3 bis 4 Interessenten.
- Mitglieder im Alumni-Verein: 160 (Stand: März 2012)

Visiting Faculty

45 ständige Gastdozenten, davon 25 aus dem Ausland von internationalen renommierten Business und Law Schools (Auswahl):

- University of California Los Angeles (UCLA), Law School, CA, USA
- University of Cambridge, Judge Business School, Großbritannien
- University of Indiana, Kelley School of Business, Bloomington, IN, USA
- Cornell University, Ithaca, NY, USA
- Thunderbird School of Global Management, Glendale, AZ, USA
- Rice University, Jesse H. Jones Graduate School of Management, Houston, TX, USA
- Bentley University, Waltham, MA, USA
- Instituto de Empresa, Madrid, Spanien
- Corvinus University of Budapest, Business Ethics Center, Ungarn
- University of Liverpool Management School, Großbritannien
- SKEMA Business School Nice - Sophia Antipolis, Frankreich
- University of Adelaide, Australien
- Stockholm University School of Business, Schweden
- University College Dublin, Irland

Graduierungsfeier MSc in Business Management

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie konnte im Dezember 2011 bereits der vierte Jahrgang des Kooperationsstudiengangs „MSc in Business Management“ seine Graduierung in Leeds an der Leeds University Business School feiern. Über einen Zeitraum von zwei Jahren konnte die GGS die 15 Absolventen auf ihrem Weg zum Master begleiten. Während der Graduierungsfeier fand die Überreichung der Urkunden zum „Master of Science“ durch den Pro-Vice-Chancellor der Leeds University statt.



“Once again the students of the MSc in Business Management have performed exceptionally well. Not only did one third of the graduates of 2011 achieve the highest level of award (Distinction), but the whole cohort were a pleasure to teach and to engage with. The sustained commitment to their studies and their ability to apply theory to practice enabled the students to gain as much as possible from their MSc programme.” *Dr. Steve King, Director of the Leeds MSc in Business Management*

Die GGS wünscht den Absolventen alles Gute für ihre Zukunft!

Der 5. Jahrgang für den Leeds Master of Science startete im Januar 2012. Alle Studienplätze sind vergeben, der Kurs ausgebucht.

Außerdem sind im Oktober 2011 der LL.M. Business Law (Bild oben rechts) und der MBA (Bild unten rechts) erfolgreich gestartet. Die GGS wünscht allen Studierenden einen guten Studienstart und viel Erfolg für das Studium!



„Wer berufsbegleitend studiert, empfiehlt sich für höhere Aufgaben“

GGG graduiert dritten Absolventen-Jahrgang

Ende Mai 2011 hat die German Graduate School of Management and Law (GGG) die nächsten 28 Absolventinnen und Absolventen aus ihren berufsbegleitenden Studiengängen graduiert. Auf Burg Stettenfels erhielten sie in einer feierlichen Zeremonie ihre Masterabschlüsse in Business Administration (MBA) und Jura (LL.M.).



Gleichzeitig wurden 19 MSc-Studenten offiziell von der Hochschule verabschiedet. Sie hatten ihre Master-Titel bereits Anfang 2011 vom Kooperationspartner der GGS, der Leeds University Business School, erhalten. Außerdem wurden Regina-Viola Frey und Denise Steckstor, zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der GGS, geehrt. Beide schlossen 2011 ihre Promotionen zum Dr. rer. pol. erfolgreich ab.

Ehrungen

Weitere Ehrungen erhielten Silke Beuttler für den besten LL.M.- und Stefan Gsell für den besten MBA-Abschluss. Der Preis des GGS Alumni Vereins für die innovativsten Master-Arbeiten wurde Daniel Pommer und Alexander Nitz verliehen.

Herausforderungen des Studiums

Bei der Übergabe der Master-Urkunden betonte GGS-Präsident Prof. Dirk Zupancic, was das Studium für die Absolventen bedeutet hat: „Ich beschreibe die Herausforderung eines berufsbegleitenden Studiums immer in drei Säulen. Erstens der Job, der ja zu mindestens 100 Prozent weiterläuft. Zweitens das Studium, das man konzentriert und mit Kraft angehen muss, wenn man es erfolgreich abschließen möchte. Und schließlich das Privatleben, das auch nicht völlig vernachlässigt werden darf.“ Es gehe im Studium immer

darum, diese drei Säulen auszubalancieren. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss zeige man Organisationstalent, das die Absolventen für höhere Aufgaben im Job empfehle, so Zupancic weiter.

Auf Worklife-Balance achten

Gleichzeitig warnte der Professor für Vertrieb und Marketing die angehenden Führungskräfte aber auch. Längst seien 100 Prozent Arbeitspensum im Beruf oft zu wenig. „Wer gerne und viel leistet, ist immer auch in der Gefahr, dass er das Rad überdreht“, ermahnte Zupancic. Man solle trotz allem immer auch die Worklife-Balance und das Thema „Burnout“ im Auge behalten. Nur so sei nachhaltiger Erfolg für das Unternehmen, aber auch für die eigene Person gewährleistet.

Bildungscampus mit Leben füllen

Für die GGS wiederum gilt es den neuen Bildungscampus, den die Dieter Schwarz Stiftung derzeit in Heilbronn baut, zukünftig mit Leben zu füllen. „Wir haben die einmalige Chance, aus der Idee einer regionalen Business School etwas Einzigartiges und Beeindruckendes zu schaffen. Denn wir wollen eine der führenden Hochschulen für berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung in Management und Recht in Deutschland werden“, blickte Dirk Zupancic in die Zukunft.



Impressionen der GGS-Graduierungsfeier 2011.



Viadrina und GGS starten Doktorandenprogramm

Dieter Schwarz Stiftung fördert Promotionen

Die German Graduate School of Management and Law (GGS) und die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) haben Mitte April 2011 ein gemeinsam getragenes Doktorandenprogramm zum Thema „Dynamische Kompetenzen und Geschäftsbeziehungen“ gestartet.



Sie forschen zu »Dynamischen Kompetenzen und Geschäftsbeziehungen«.

Neuland in Managementforschung

Eine Schlüsselrolle im wirtschaftswissenschaftlichen Kolleg kommt der Entwicklung von Kompetenzen und der damit einhergehenden Steuerung von Beziehungen zwischen den Marktteilnehmern zu. Die zentrale Idee des Kollegs ist es, Kompetenzen und Geschäftsbeziehungen in und zwischen Organisationen und relevanten Akteuren zu erforschen. Mit diesem Schwerpunkt auf der Dynamik der Entwicklung dieser beiden Konzepte betritt die Managementforschung neues Terrain.

Stipendien und Sachmittel

Sechs Doktoranden werden für drei Jahre im Rahmen des Programms gefördert und forschen an beiden Standorten des Kollegs, an der Viadrina in Frankfurt (Oder) und der GGS in Heilbronn. Möglich wird das auf mehrere Jahre angelegte Kolleg durch eine gesonderte Förderung der Dieter Schwarz Stiftung, die die Doktoranden mit Stipendien und Sachmitteln unterstützt.

Förderung von Wissenschaft und Forschung

Die Dieter Schwarz Stiftung wurde im November 1999 gegründet. Sie fördert vorrangig Projekte im Bereich Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung. Sie will dort tätig werden, wo Gesellschaft und Wirtschaft Anforderungen stellen, die staatliche Organe oder Anbieter nicht oder nicht ausreichend erfüllen können. So errichtete die Stiftung in der Heilbronner Innenstadt den Bildungscampus, auf dem seit Herbst 2011 die GGS, die Akademie für Innovative Bildung und Management (aim) und eine Außenstelle der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach untergebracht sind.



Master für Unternehmensjuristen akkreditiert

FIBAA lobt neuen Studiengang der GGS

Die internationale Agentur zur Qualitätssicherung im Hochschulbereich FIBAA hat den ersten Master-Studiengang für Unternehmensjuristen in Deutschland akkreditiert. Die German Graduate School of Management and Law (GGS) ist damit die einzige deutsche Hochschule, die eine entsprechende Ausbildung zum Syndikusanwalt anbietet. Ab Oktober 2012 können sich Rechtsreferendare, Assessoren, Rechtsanwälte und Bachelor-Absolventen so auf die Tätigkeit als Unternehmensjurist spezialisieren. Mit erfolgreichem Abschluss des berufsbegleitenden Studiums erwerben sie dann den Master of Laws (LL.M.) in Legal Management.



Prof. Dr. Alexandra von Bismarck

Professorin für Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und IT-Recht. Akademische Direktorin LL.M. in Legal Management, Leiterin Syndikus-Institut für Unternehmensjuristen.

Sie forscht und berät zu den Themen: Gewerblicher Rechtsschutz und zu allen Aspekten des Immaterialgüterrechts mit einem Schwerpunkt im Marken- und Geschmacksmusterrecht sowie angrenzenden Rechtsgebieten, wie dem Domain- und Wettbewerbsrecht.

Lob durch Gutachter

„Die Studieninhalte unseres neuen LL.M. orientieren sich speziell an den Anforderungen, die täglich an Juristen in Unternehmen gestellt werden“, erläutert die Studiengangsleiterin Prof. Alexandra von Bismarck die Konzeption des Studiums. Davon sind auch die Gutachter der FIBAA überzeugt.

Sie zeigen sich von der Studiengangskonzeption beeindruckt und loben die durchgängige und systematische Verknüpfung von Theorie und Praxis. Besonders begrüßt wird, dass zur Unterrichtsvorbereitung eigene Skripten zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls hervorgehoben wird die Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden und das Studiengangsmanagement. Insgesamt bewertet das Gutachtergremium die Positionierung des Studiengangs als überdurchschnittlich und ist der Auffassung, dass der Studiengang aufgrund seiner Zielsetzung ein Alleinstellungsmerkmal aufweist und eine Angebotslücke im Bildungsmarkt schließt.

Verzahnung von Recht, Management und Soft Skills

Die Philosophie des LL.M. in Legal Management besteht in der Verzahnung von Unternehmensrecht, Management und Soft Skills. Dabei werden diese Gebiete nicht isoliert und nebeneinander unterrichtet, sondern integriert betrachtet. Beispielsweise folgt dem Management-Überblick über Marketing und Vertrieb unmittelbar die rechtliche Übersetzung der erlernten Management-Konzepte.

Facettenreiches Lernen

In der Vorbereitungsphase erhalten die Teilnehmer die bereits erwähnten umfangreichen Skripte, die ihnen das jeweilige Rechtsgebiet systematisch zugänglich machen. Die Relevanz und Darstellung orientiert sich stets an der besonderen Perspektive des Unternehmensjuristen. Diese Art der Vorbereitung erlaubt es, in der Präsenzphase auf spezielle Probleme oder besondere Sachverhalte gezielter einzugehen. Die Interaktion der Teilnehmer steht im Vordergrund. Simulationen, Präsentationen und Gruppenarbeiten machen den Unterricht lebendig und praxisnah. Darüber hinaus wird die Umsetzung der im Zuge der Akkreditierung formulierten Auflagen zu einer weiteren Profilschärfung des Studiengangs beitragen.

Weitere Informationen zum Master-Studium für Unternehmensjuristen unter www.ggs.de/syndikus



Studienreise 2011 nach Brasilien

Atemberaubend: Der Blick auf Rio und...

Ein Interview mit Prof. Christopher Stehr

Brasilien ist in aller Munde. Kaum ein Tag vergeht ohne positive Wirtschaftsnachrichten aus dem größten und wirtschaftlich stärksten Land Lateinamerikas. „Neue Investitionen in Windkraftanlagen geplant“, „Große Ölvorkommen vor der brasilianischen Küste entdeckt“, „Umfassende Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Fußball-WM 2014 und der Olympiade 2016 geplant“ – um nur einige Schlagzeilen zu nennen. Aktuelle Schätzungen zu Folge liegt das Investitionsvolumen bei ca. 200 Milliarden US\$ in den nächsten 5 Jahren.

Herr Professor Stehr, die Schlagzeilen in den Medien über Brasilien sind durchweg positiv. Brasilien scheint das Land der Gegenwart zu sein. Ist die GGS deshalb 2011 auf Studienreise nach Brasilien gefahren?

Das war sicher ein Grund. Außerdem wollen wir unseren Studierenden bei den Studienreisen ein breites Spektrum an interessanten Ländern anbieten. 2009 waren wir in den USA, 2010 in China. Da bot sich 2011 Brasilien mit den Stationen in Rio de Janeiro, Curitiba, Foz do Iguaçu und Sao Paulo an.

Insgesamt machten sich 51 Studierende und Alumni sowie 5 offizielle GGS-Vertreter auf den Weg nach Brasilien. Was haben Sie erlebt?

Der offizielle Reiseteil der GGS-Delegation begann mit einem Besuch bei der FIRJAN, was ungefähr einer Institution aus IHK, Unternehmerverband und Wirtschaftsförderung in Deutschland entspricht. In einem inspirierenden Vortrag wurden wir über die vielfältigen Investitionsmöglichkeiten im Großraum Rio und den aktuellen Großprojekten im Bereich



...sein Wahrzeichen.



der Infrastruktur im Hinblick auf die Fußball-WM 2014 und die Olympiade 2016 unterrichtet. Diesbezüglich von Studierenden auf mögliche Verzögerungen bei den Bauvorhaben angesprochen antwortete die Referentin der Federacao mit einem charmanten Lächeln: „Wir werden die Herausforderungen schon bewältigen, mit der sprichwörtlichen brasilianischen Improvisationskunst.“

Weiterhin folgten Vorträge an der IBMEC, einer der besten Business Schools Brasiliens, beim brasilianischen Bergbaukonzern VALE, bei einer renommierten Anwaltssozietät und bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Themen waren immer wieder die generelle Kooperation zwischen Deutschland und Brasilien und die Chancen und Risiken für deutsche Unternehmen. Darüber hinaus ergaben sich intensive Diskussionen auch zu den Themen Fußball-WM 2014 und Olympia 2016.

Nach einem entspannten Ausflug hört sich das aber nicht an.

Das ist auch nicht der Sinn einer GGS-Studienreise. Die Studierenden soll ja etwas über Land und Leute lernen. So wurde an den ersten Tagen bereits klar: Die Kriminalitätsspektre sind nicht so ausgeprägt, wie im Vorfeld der Reise zu

vermuten gewesen wäre. Vielmehr wichen die ersten Befürchtungen einem grundsätzlichem Sicherheitsgefühl.

Erstaunlich für alle Beteiligten war auch der oft genannte Fachkräftemangel bei brasilianischen Unternehmen, was zu einer signifikanten Verknappung in einigen Bereichen des Arbeitsmarktes führt. Andererseits erzeugt das neue Jobchancen auch für ausländische und deutsche Fachkräfte.

Dass eine GGS-Studienreise kein Vergnügungsausflug ist, zeigt auch die Tatsache, dass im Anschluss an diverse Firmenbesuche in Curitiba abends noch der Weiterflug nach Iguacu anstand. Dort besuchten wir das Wasserkraftwerk Itaipu und die Wasserfälle von Iguacu. Zeit zum Ausruhen blieb allerdings auch hier nicht, da es am nächsten Tag dann schon weiter ging nach Sao Paulo.

Herr Professor Stehr, welches Fazit ziehen Sie aus der Studienreise nach Brasilien?

Die Begeisterung über Brasilien war bei allen Beteiligten groß. „Diese Natur, die unglaublichen Ressourcen, diese Freundlichkeit der Menschen, die unternehmerischen Möglichkeiten“, um nur einige der Eindrücke aufzulisten. Zum positiven Gesamteindruck beigetragen hat das bereits erwähnte Sicherheitsgefühl, das sich im Laufe der Reise im Gegensatz zu den Befürchtungen durchweg einstellte.

Verändert hat sich im Rahmen der Reise auch die Wahrnehmung der Studierenden im Hinblick auf die Wirtschaft Brasiliens. Wurde es vor der Reise noch als Entwicklungs- oder Schwellenland angesehen, änderte sich die Einschätzung vom möglichen Konkurrenten auf den Weltmärkten bis hin zu einem interessanten Arbeitseinsatzort und Investitionsstandort der jeweiligen Firma. Manche Studierende gaben sogar an, in ihren jeweiligen Firmen die Markteintrittsstrategie in Bezug auf Brasilien nachzufragen und falls nicht vorhanden, doch eine genauere Marktuntersuchung anzuregen

Was war denn dabei zusätzlich besonders augenfällig und was bringt solch eine Reise für die GGS ?

Besonders hervorzuheben ist der positive Umgang und die gegenseitige Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander. Durch die intensiven Begegnungen und die angeregten Diskussionen entwickelte sich ein spürbarer studienfachübergreifender studentischer „GGG-Spirit“. Gleichzeitig ergab sich für die GGS-Mitarbeiter die Möglichkeit, sich intensiver mit den Studierenden auszutauschen und beispielsweise bereits angedachte Masterarbeitsideen weiter zu entwickeln.

Alle Begegnungen, Vorträge und Gesprächsangebote wurden von den Studierenden sehr intensiv genutzt. Dabei wirkte sich die Interdisziplinarität der Studienfächer besonders positiv



Wasserkraft – Brasilien setzt auch auf alternative Energiequellen.

auf die Diskussionsrunden aus. Denn so war eine 360 Grad-Perspektive disziplinübergreifend gewährleistet und für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Bleibt abschließend festzuhalten: Die GGS hat auf offizieller Delegationsebene bei den Kontakten einen positiven Eindruck hinterlassen mit vielfältigen Optionen zum Ausbau, sei es auf Unternehmens- oder auch Universitätsebene. Einige der Kontakte werden in die weitere Internationalisierung der GGS eingebracht und damit die internationale Sichtbarkeit und die Attraktivität der GGS erhöhen.

Viele der Reisetilnehmer waren sich nach dieser positiven Reiseerfahrung mit der GGS sicher: „Das war nicht der letzte Aufenthalt in Brasilien“. Bem Vindos, herzlich Willkommen, bis zum nächsten Mal in Brasilien.



Prof. Dr. Christopher Stehr

Professor für Internationales Management

Er forscht und berät zu den Themen: Globalisierung von Kleinen und Mittelständischen Unternehmen und Interkulturelle Strategien von Organisationen.

Telefon: 0 71 31 - 64 56 36 -83

E-Mail: christopher.stehr@ggs.de

Business, Landschaft und Jamie Oliver

MSc-Studierende in Leeds

Mitte Juni 2011 stand für die Studierenden unseres Master of Science (MSc) die traditionelle Leeds-Woche an. Sie ist fester Bestandteil des MSc-Programms und ermöglicht den Studierenden, unseren Kooperationspartner Leeds University Business School (LUBS) auf dem Campus der Leeds University (30.000 Studierende) kennenzulernen.

Abwechslungsreiches Programm

Neben Sightseeing in Leeds und einer Wanderung in den Yorkshire Dales standen Firmenbesuche bei B. Braun Medical Ltd in Sheffield, Ernst & Young LLP sowie ITV Yorkshire Television in Leeds auf dem Programm. Die Studierenden trafen nicht nur bei einem Soccer-Match mit anderen MBA-Studierenden der LUBS zusammen, sondern auch während eines Business-Simulation-Spiels und den Vorlesungen zu „Business Ethics“ und „Negotiating Skills“. Höhepunkt des Socializings war neben einem Besuch in Ilkely bei Steve King (MSc Programme Director) der letzte gemeinsame Abend in Jamie Oliver's Restaurant, wo noch einmal alle am Programm Beteiligten bei einem exzellenten italienischen Menü zum Austausch ins Gespräch kamen. Natürlich konnten diese Gespräche beim anschließenden Clubbing oder in einem der vielen Pubs noch weiter vertieft werden.

Leeds-Trip für Studierende wichtig

Alle Studierenden haben sich über die freundliche Aufnahme, die exzellente Organisation und die Wertschätzung gefreut, die nicht nur durch die exklusive Unterbringung im 4-Sterne Hotel mit Skylounge zum Ausdruck kam. Der Leeds-Trip ist ein für die Gruppe wichtiger und erfahrungsreicher Austausch.



Busfahren...



...und Wandern...



– beliebt bei den MSc-Studierenden der GGS.

GGG verleiht Young Talent Award 2011

»Wir entwickeln verantwortungsvolle Führungspersönlichkeiten« - das ist der Anspruch der German Graduate School of Management and Law (GGG). Vor diesem Hintergrund wurde 2011 erstmals der GGG Young Talent Award für Bachelor- und Diplomarbeiten vergeben. Er zeichnete Arbeiten aus, die sich in überragender Weise mit verantwortungsvoller Unternehmensführung beschäftigen.



Prof. Dirk Zupancic und Dr. Regina Frey mit den Gewinnern des GGG Young Talent Award Christian Mai (l.) und Michael Nofer (r.).

Erster Preis

„Die Gewinnerarbeit des GGG Young Talent Award beeindruckt durch ihre Forschungsmethodik“, lobt Dr. Regina Frey, Vorsitzende der Auswahlkommission, im Rahmen der Preisverleihung. Ausgehend von der Fragestellung, inwieweit Anleger zu nachhaltigen Investments tendieren und wie die Bereitschaft dazu gesteigert werden kann, analysiert Gewinner Michael Nofer eine beeindruckende Stichprobe von 1016 Testpersonen, so Frey weiter. Danach tendieren stärker materialistisch veranlagte Menschen eher zu den renditestärkeren, konventionellen Anlagealternativen. Entgegen der gängigen Hypothese des ethisch motivierten Konsums steigern Statusmotive jedoch nicht die Wahl nachhaltiger Investments.

Allerdings wird die Tendenz zu nachhaltigen Investments verstärkt, wenn die Investitionsentscheidung öffentlich getroffen wird, das heißt, wenn andere die Wahl des Investments beobachten

Zweiter Preis

Der zweite Preis im Rahmen des GGG Young Talent Award ging an eine Diplomarbeit, die ein Konzept zur Integration von ökologischen, sozialen und ethischen Aspekten in die Unternehmensbewertung entwickelte. „Michael Wahl geht dabei auf sehr hohem wissenschaftlichen Niveau darauf ein, inwieweit bislang außer Acht gelassene nicht-monetäre Größen in die Unternehmensbewertung integriert werden können“;

hebt Regina Frey, Assistant Professorin an der GGS, hervor. Er schlägt beispielsweise die Bestimmung der Corporate Social Performance, den Environmental Value Added sowie den Sustainable Value vor, die zur ganzheitlicheren Unternehmensbewertung herangezogen werden sollten. Aufgrund ihres hervorragenden Bezugs zur verantwortungsvollen Unternehmensführung sowie ihres Bezugs zu den Schnittstellen von Management, Analysten und Investoren wird die Arbeit von Michael Wahl mit dem zweiten Preis honoriert.

Dritter Preis

Den dritten Preis erhielt eine Bachelor-Arbeit, die eine enge Verknüpfung zum GGS-Claim „Wir entwickeln verantwortungsvolle Führungspersönlichkeiten“ aufweist. Christian Mai erarbeitet darin eine umfassende Analyse zu den Persönlichkeitsmerkmalen von Spitzenmanagern. Er analysiert dabei, welche Persönlichkeitsmerkmale für den Erfolg von Managern ausschlaggebend sind. Er kommt auf Basis seiner Analyse zu dem Schluss, dass Manager mit hoher Extraversion sowie intuitivem Entscheidungsverhalten erfolgreicher sind als andersveranlagte Manager. Außerdem sind solche Manager erfolgreich, die eine hohe Extraversion aufweisen, jedoch auch Kreativität und Gewissenhaftigkeit beweisen. „Diese Arbeit ist ein wichtiger Schritt für die Führungspsychologie. Sie ist hervorragend recherchiert und ausgezeichnet geschrieben“, begründet Frey die Auswahl dieser Arbeit.

Nach der erfolgreichen Premiere des GGS Young Talent Award 2011 wird der Preis auch 2012 verliehen.

Weitere Informationen unter: www.ggs.de/award

GGG Summer Academy 2011 ein voller Erfolg

Die GGS Summer Academy 2011 zum Thema „Germany's ‚Mittelstand‘ Companies: Managing SMEs in the Heart of Europe“ war ein voller Erfolg. Vom 11. bis 16. Juli nahmen 18 MBA-Studentinnen und -Studenten aus acht Ländern (u.a. China, Indien, Japan und USA) an dem erstmalig stattfindenden Programm teil. Die Studierenden kamen von der Leeds University Business School (GB), der Kelley School of Business (USA) und der GGS.



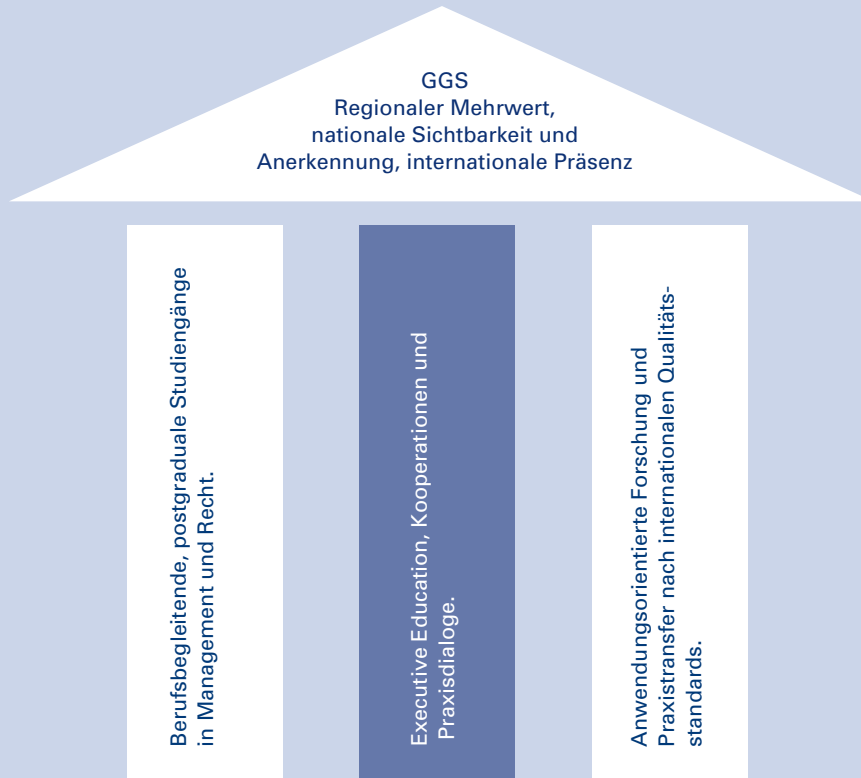
Die Teilnehmer der ersten GGS International Summer Academy 2011 beim Empfang durch Bürgermeister Harry Mergel im Heilbronner Rathaus.

Das umfangreiche Programm umfasste u.a. Vorlesungen, die in die Geschäftspraktiken von Mittelstandsunternehmen einführten. Firmenbesuche bei Würth in Künzelsau, KACO New Energy in Neckarsulm, Motip Dupli in Haßmersheim und der Winzergenossenschaft Flein-Talheim gaben den Studierenden einen Einblick in Unternehmen der Region. Ein Empfang im Heilbronner Rathaus, Präsentationen von Firmenvertretern bei der GGS und ein kulinarischer Überblick, der vom Biergarten auf Burg Stettenfels über einen Besen beim Weingut Drauz bis zum Restaurant „Reiners Rosine“ in Flein reichte, vervollständigten das Programm. Ein Ausflug nach Stuttgart mit Führung durch die Innenstadt, Besichtigung des Fernsehturms und Besuch des Porsche-Museums rundeten die Summer Academy ab.

Durch Programme wie die Summer Academy will die GGS Studierenden postgradualer Studiengänge aus dem Ausland die Möglichkeit geben, von ihren Kernkompetenzen in den Wissensbereichen Management und Law zu profitieren. Mit der ersten Summer Academy ist zudem der Grundstein für zukünftige Kooperationen mit internationalen Partnerhochschulen gelegt. Damit ergibt sich ferner die Möglichkeit für GGS-Studierende, Lehrveranstaltungen an diesen Partnerhochschulen zu besuchen. Die GGS wird vom 9. bis 13. Juli 2012 erneut eine Summer Academy anbieten.

Weitere Informationen unter: www.ggs.de/academy





Säule 2: Executive Education, Kooperationen und Praxis- dialoge.

2011 liefen die folgenden GGS-Veranstaltungen:

22.02.2011: General Context Programme „Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsbewusstsein“

23.02.2011: Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht „Schiedsklauseln in GmbH-Verträgen im Licht aktueller Rechtsprechung“

17.03.2011: General Context Programme „Slow down to speed up – Workshop zur persönlichen und (selbst-)bewussten Entschleunigung“

17.03.2011: Heilbronner Management Dialoge mit **Christian Gansch**, Dirigent und Managementberater

18./19.03.2011: **Excellence-Reihe für Juristen**

31.03.2011: Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung „BRIC-Staaten: Brasilien – Land der Zukunft?!“

07.04.2011: Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung – management & law meets ethics & religion „Sein Recht wahrnehmen oder sollen dürfen? Zum Verhältnis von Rechten und Pflichten“

12.04.2011: General Context Programme „Vertrauen ist gut – Kontrolle besser? Von der Bedeutung des Vertrauens in Führungspositionen“

13.04.2011: **Unternehmer-Forum in Kooperation mit der LBBW-Bank**

10.05.2011: Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung – management & law meets ethics & religion „Bank und Moral – zwei Welten? Liebe und Gerechtigkeit als Grundlage der Sozialen Marktwirtschaft“

19.05.2011: **Weltmarktführertreffen**

06.06. – 08.06.2011: **B2B Seminar Marketing und Verkauf**

14.06.2011: Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung – management & law meets ethics & religion „Ist es vernünftig zu glauben? Zum Verhältnis von Wissenschaft und Religion“

17.06.2011: **Marketing-Tag, Audi Forum NSU**

29.06.2011: Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht „Steuergestaltung: Chancen und Risiken für das Unternehmen“

29./30.06.2011: General Context Programme „Vom Manager zum Leader – Charisma von Pferden lernen“

01./02.07.2011: **Excellence-Reihe für Juristen**

06.07.2011: Heilbronner Management Dialoge mit **Wolfgang Grupp**, TRIGEMA

07.07.2011: Kooperationsveranstaltung mit den Wirtschaftsunioren Heilbronn „High Potentials – Rekrutieren, Qualifizieren, Halten“

07.07.2011: General Context Programme „Consultingmethoden – das Schweizer Taschenmesser für Manager“

15.07.2011: **Kick-off und Start der Bera Corporate University**

23./24.09.2011: **Excellence-Reihe für Juristen**

28.09.2011: Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht „Der internationale Unternehmenskauf“

01.10.2011: Heilbronner Management Dialoge mit **Oliver Kahn**

15.11.2011: General Context Programme „Führungskraft als Coach“

17.11.2011: **Weltmarktführertreffen**

22.11.2011: Heilbronner Management Dialoge mit **Matthias Schraner**, Berater für schwierige Verhandlungen

22.11. – 24.11.2011: **B2B Seminar Marketing und Verkauf**

8.12.2011: Risikomanagement durch Compliance-Audits: **Neue Herausforderungen für die Unternehmensorganisation**

08.12.2011: General Context Programme „Erfolgreiches Konfliktmanagement“

GGG Executive Circle: Ein Club für Management & Recht

Ende Februar 2011 wurde der GGS Executive Circle gegründet. Es ist erfreulich, dass sich ein so interessanter und vielfältiger Kreis von Persönlichkeiten versammelt hat, um mit der GGS die Idee eines „Clubs“ für spannende Gespräche und Beratungen rund um die Themen „Management und Recht“ umzusetzen. Von dem GGS Executive Circle profitieren sowohl die Mitglieder als auch die GGS.

Der Nutzen für die Mitglieder:

- Zugang zu neuesten Erkenntnissen aus der Forschung der GGS.
- Auf Wunsch direkter Zugang zu den Spezialisten der GGS für die Diskussion wichtiger Fragen im eigenen Unternehmen.
- Einladung zu den „Heilbronner Management Dialogen für verantwortungsvolle Führung“ und den jährlich stattfindenden Faculty Days.
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Mitgliedern und Experten der GGS.
- Möglichkeit, eigene Themen und Konzepte einzubringen und sich das Feedback der Beteiligten einzuholen.
- Vergünstigte Konditionen und kostenlose Gastkarten für die GGS-Studiengänge und -Angebote.

Der Nutzen für die GGS:

- Unterstützung bei der weiteren regionalen und überregionalen Vernetzung der GGS mit der Praxis.
- Sparringspartner für neue Themen und Konzepte in der Forschung.
- Diskussion neuer Konzepte für Studiengänge und Management Education.
- Beratung und Unterstützung für die Lancierung neuer Studiengänge und Angebote in der Executive Education.
- Unterstützung bei der Vermarktung unserer Leistungen.
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit Experten aus der Praxis.



Eine Führungskraft braucht Wahrnehmungskompetenz

Christian Gansch bei den Heilbronner Management Dialogen

„Wer auftritt, muss spielen – Das Orchester als Erfolgsmodell für das Management“. Dass ein Orchester tatsächlich Vorbildfunktion für Führungskräfte in der Wirtschaft haben kann, scheint zunächst eine gewagte These. Doch Dirigent, Produzent und Management-Consultant Christian Gansch zeigte im März 2011 bei den Heilbronner Management Dialogen schnell die Zusammenhänge auf. „Ein funktionierendes Profi-Orchester ist ein Paradebeispiel für effiziente Management-, Führungs- und Konfliktlösungsstrategien“, ist Gansch überzeugt. Denn die bis zu 100 Spitzenmusiker – ausgewählt in weltweiten Bewerbungsverfahren – seien alle Individualisten, so der Österreicher weiter.



L-TV Chefredakteurin Regina Meyer im Gespräch mit Christian Gansch. Das ganze Gespräch unter www.l-tv.de in der Rubrik „persönlich“.

„Ein Top-Dirigent muss wissen, wann er seine Leute nicht stören darf.“

In diesem Gefüge aus vielen verschiedenen Diven kann ein Dirigent nicht einfach den großen Zampano geben und glauben, jetzt komme ich und alle müssen auf mich hören. Das würde nicht funktionieren. Denn innerhalb eines Orchesters gibt es verschiedene Musiker, die Führungsaufgaben übernehmen. Vielmehr muss ein Dirigent wissen, aus welchen Prozessen innerhalb eines Orchesters er sich raushalten muss. Gansch nennt das Wahrnehmungskompetenz. Auf die Wirtschaft übertragen bedeute das: Eine Führungskraft muss wissen, welcher Mitarbeiter in welcher Lage wie behandelt werden muss. Es gebe Situationen, da sei ein Pushen nötig, in anderen wiederum könne jedes weitere Wort zu viel sein. Diese Situationen richtig zu erkennen, mache eine gute Führungskraft aus.

Bringschuld Information

Außerdem hätten Führungskräfte eine Bringschuld zur Information der Mitarbeiter. Nur Information könne zur Selbstmotivation der Mitarbeiter führen. Auch hier gibt Gansch ein Beispiel aus dem Orchesterleben. Ein Dirigent muss jedes Orchestermitglied ausreichend einbinden. Das gelte zum Beispiel auch für die Triangel, die vielleicht nur einen Ton pro Aufführung spiele. Denn wird dieser eine Ton falsch gespielt, könne die Arbeit eines ganzen Orchesters zerstört werden.

„Aufeinander hören, miteinander handeln.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Führung ist das Vermitteln von Verständnis. Beispielsweise das Verständnis der Blechblä-

ser für die Leistung der Streicher und umgekehrt. Denn letztlich haben die Konzertbesucher für eine homogene, in sich stimmige Aufführung bezahlt. Deshalb muss es das Bewusstsein geben, sich abstimmen zu müssen. „Aufeinander hören und miteinander handeln, so funktioniert ein Orchester“, erläutert Christian Gansch. Das gleiche gelte für die einzelnen Abteilungen in einem Wirtschaftsunternehmen. Nur so lassen sich Top-Leistungen erzielen.

Und schließlich müsse auch die Individualität des Einzelnen berücksichtigt werden. Denn wie soll ein Solist dominant auftreten, wenn er sich immer der Gruppe unterordnen muss, stellt Gansch die rhetorische Frage. Gleichzeitig ist es Aufgabe der Führungskraft diese Dominanz in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.

Faszinierender Lebenslauf

Christian Gansch ist international als Dirigent, Produzent und Consultant tätig. Von 1981 bis 1990 war er Führungskraft bei den Münchner Philharmonikern. Danach wechselte er in die Musikindustrie und produzierte international über 190 CDs. Als Firmengründer von „Gansch & Partner – sinfonisches consulting“ nutzt er die komplexen Strategien sinfonischer Prozesse. In erster Linie beschäftigt sich Christian Gansch mit der Frage, wie sich aus individueller Kompetenz und Vielfalt unternehmerische Einheit und Identität entwickeln lassen. In seinen Vorträgen demonstriert er die Gemeinsamkeiten zwischen Unternehmens- und Orchesterstrukturen und was sich daraus für den Managementalltag ableiten lässt.

Verhandeln im Grenzbereich

9. Heilbronner Management Dialoge

(kb) Ende November 2011 war im Rahmen der Heilbronner Management Dialoge Matthias Schraner zu Gast an der GGS. Das Thema seines Vortrags: Verhandeln im Grenzbereich. Die über 150 geladenen Gäste im Forum des Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung erlebten einen Vortrag aus Eloquenz und Esprit - trotz des eher trocken erscheinenden Inhalts.



Matthias Schraner startete seine Karriere als Verhandlungsführer und Ausbilder für Verhandlungsführung am Ministerium des Inneren. In einer Spezialeinsatzgruppe war er für schwierigste Verhandlungen wie Geiselnahmen und Kidnapping verantwortlich. Heute unterstützt er als Berater globale Unternehmen und politische Parteien in schwierigen Verhandlungen.

Er ist Autor der Bücher „Verhandeln im Grenzbereich“, „Der Verhandlungsführer“ und „Teure Fehler“ sowie Verfasser zahlreicher Publikationen. Matthias Schraner ist Vorstandsvorsitzender des Negotiation Institutes AG in St. Gallen und Beirat am „Center for Strategic Negotiations“ der WHU Vallendar/Koblenz.

Verhandlungen positiv offen beginnen

Witzig und humorvoll zeigte Schraner auf, welche didaktischen und sprachlichen Methoden beim Verhandeln zum Einsatz kommen. Dabei ließ der Referent auch immer wieder das Publikum zu Wort kommen und integrierte einzelne Zuhörer in seine Ausführungen. So entstand im Laufe seines Vortrages eine geschickt inszenierte Win-Win Situation zwischen Publikum und Referenten. Dabei stellte Schraner Grenzbereichs-Beispiele aus seiner früheren Tätigkeit als Kriminalbeamter vor. Er berichtete von einem Fall, zu dem er und ein Kollege in München damals gerufen wurden und bei dem die Herausforderung der Beherrschung solch einer Verhandlungssituation im Grenzbereich gegeben war. Schraner betonte, dass gerade in Extremsituationen bei der Kriminalpolizei eine psychologische Verhandlungsführung mit sehr viel Augenmaß oft über Leben und Tod entscheiden würden. Dieses „Verhandlungsmuster“ ließe sich auch im Alltag anwenden. Oberstes Gebot sei, in schwierige Verhandlungen langsam einzusteigen. Der vorgeschaltete Small-Talk sei hier besonders hilfreich, gab Schraner zu bedenken. Auch solle man sich zu Beginn einer Verhandlung nie festlegen, sondern die Verhandlung positiv offen beginnen.

Drohungen minimieren

Schraner stellte im Laufe seines Vortrages weitere Bausteine zum gekonnten Verhandeln im Grenzbereich vor. Dazu gehören auch das Beherrschen und der Umgang mit Drohungen. Es gelte bei jeder Verhandlung in Grenzsituationen

zuerst immer darauf zu achten, Drohungen zu minimieren. Oft stünden die Verhandlungspartner dabei unter Stress und würden nur noch mit dem berühmten Tunnelblick agieren. In solchen Situationen unterstrich Schraner einmal mehr, dass auf keine Fälle Druck aufgebaut werden dürfe, sondern man stattdessen lieber „Dampf aus dem Kessel ablassen sollte“, um das Tempo zu reduzieren. Hierbei sei es sehr hilfreich, wenn es gelingen würde, in einen angenehmen Verhandlungsmodus zu kommen. Die Ratio müsste sich dabei von der reinen Agitation lösen, betonte Schraner. Ganz falsch sei, auf seiner rechthaberischen Position zu beharren.

Verhandlungsführung ist auch ein Spiel

Zum Ende seines Vortrages gab Schraner noch einen Tipp für besonders schwierige Verhandlungssituationen: Im Vorfeld würde es durchaus Sinn machen, Informationen von seinem Gegenüber via Internet in den zahlreichen Suchmaschinen zu sammeln.

Und – so locker und amüsant wie der Referent seinen Vortrag begonnen hatte, schloss er seine Ausführungen zum Thema „Verhandeln im Grenzbereich“ mit einem Schluss-Credo ab: Verhandlungsführung sei auch immer ein Spiel, das man nicht zu ernst nehmen dürfe. Die zahlreich geladenen Gäste bedankten sich mit langandauerndem Applaus. Anschließend beantwortete der Referent des nunmehr neunten Heilbronner Management Dialogs der GGS noch zahlreiche Fragen rund um schwierige und extreme Verhandlungssituationen.

»Der Chinese ist für mich keine Konkurrenz«

TRIGEMA-Inhaber Wolfgang Grupp bei den Heilbronner Management Dialogen

Treffpunkt Frankenstadion Heilbronn. Für einen Redner der Heilbronner Management Dialoge ein eher ungewöhnlicher Ort. Es ist ein sonniger Nachmittag, auf der Skateranlage nebenan üben ein paar Jugendliche ihre Tricks. Und dann ist Wolfgang Grupp auch schon zu sehen. Zunächst nur als kleiner Punkt am Himmel. Doch der wird schnell größer und man hört die Rotorengeräusche eines Hubschraubers. Dieser landet souverän und der Chef von Deutschlands größtem Sport- und Freizeitbekleidungshersteller begrüßt freundlich und gut gelaunt: „Wolfgang Grupp, ich stehe zu Ihrer Verfügung.“





Wolfgang Grupp erläutert bei den Heilbronner Management Dialogen seine Auffassung von verantwortungsvoller Unternehmensführung.

So imponierend die Ankunft im Frankenstadion, so interessant sind die Ansichten von Grupp später bei den Heilbronner Management Dialogen der GGS. Hier referiert er zum Thema „Erfolgsfaktoren für den Standort Deutschland: Verantwortung, Unternehmensleistung, Marketing & Vertrieb“ Anfang Juli 2011 in der Kreissparkasse Heilbronn. „Der Chinese ist für mich kein Konkurrent, sondern Kollege. Er macht die Billigware, ich das andere“, erfahren die erstaunten Zuhörer.

Verantwortung liegt Grupp am Herzen

Ein anderes großes Thema ist für Wolfgang Grupp die Verantwortung von Managern. Der TRIGEMA-Chef beispielsweise haftet mit seinem gesamten Vermögen, wenn seine Firma in Konkurs gehen sollte. Das sei dann sowieso seine Schuld, also sei die Haftung auch nur konsequent. Diese Konsequenz und die Übernahme von Verantwortung fordert Grupp aber auch von anderen Vorständen und Geschäftsführern. Mit vielen seiner Ansichten schwimmt der Chef aus Burladingen auf der Schwäbischen Alb gegen den Strom. Doch es ist wie im Sport: Der Erfolg seiner Firma TRIGEMA gibt Wolfgang Grupp Recht. Und auch nach seinem Vortrag haben die Zuhörer der Heilbronner Management Dialoge noch die Gelegenheit sich davon in persönlichen Gesprächen zu überzeugen. Schließlich muss Grupp aber doch aufbrechen, denn er muss vor Einbruch der Dunkelheit mit seinem Helikopter wieder in der Luft sein. Und so entschwindet er genauso souverän aus dem Frankenstadion, wie er am Nachmittag gelandet war



Wolfgang Grupp:

Jahrgang 1942, legte 1961 das Abitur am Humanistischen Jesuiten Kolleg St. Blasien ab und schloss das anschließende Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Köln mit Diplom ab. 1969 startete er seine Karriere in der großväterlichen Firma Gebrüder Mayer KG in Burladingen. Wolfgang Grupp initiierte den Aufbau des Geschäftsbereiches Sport und Freizeit-Bekleidung unter der Marke „TRIGEMA“ und hat seit 1972 die alleinige Geschäftsführung der Firma TRIGEMA inne. Grupp ist ein vehementer Verteidiger des deutschen Arbeitsplatzes. Unter seiner Führung gab es bei TRIGEMA seit 1969 weder Kurzarbeit noch Entlassungen aus Arbeitsmangel. Nach wie vor garantiert Grupp den Kindern aller Mitarbeiter einen Arbeitsplatz nach ihrem Schulabgang.

Wolfgang Grupp ist der Meinung, dass eine Produktion in Deutschland jeder ausländischen vorzuziehen ist. Voraussetzung ist allerdings, die qualifizierten Arbeitskräfte richtig einzusetzen, entsprechend zu motivieren und vor allem ihre Leistung zu nutzen. Wolfgang Grupp ist bis heute alleiniger Geschäftsführer und Inhaber von TRIGEMA, Deutschlands größtem Hersteller von Sport- und Freizeitbekleidung.

Sympathischer Auftritt

Oliver Kahn bei den Heilbronner Management Dialogen

Selbst drei Jahre nach Ende seiner aktiven Fußballer-Karriere elektrisiert er noch immer die Massen: Oliver Kahn, Titan, Nationaltorwart und Spieler des FC Bayern München. Das belegt vor allem die Schlange der wartenden Fans vor seiner Autogrammstunde im neuen Gebäude der GGS auf dem Bildungscampus. Über eine Stunde lang scheint sie kein Ende zu nehmen. Aber Oliver Kahn nimmt sich Zeit für jeden. Er signiert Trikots, Fußbälle, Handschuhe, Bücher und Kuscheltiere - praktisch alles, was ihm gereicht wird.

Doch bei seinem Vortrag zum Thema „Vision, Motivation, Perspektiven: Junge Menschen stark machen“ anlässlich der Heilbronner Management Dialoge der GGS zeigt Oliver Kahn auch, dass er sich ebenso mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzt. Dabei lässt er auch die Erfahrungen aus seiner langen Fußball-Karriere einfließen und spricht über Erfolgsfaktoren, die Wege aus der Erfolgsschleife und wie man lernt, hungrig zu bleiben.

MBA-Studium

Neben seiner Tätigkeit als Fußball-Experte für das Fernsehen hat Oliver Kahn aber auch noch eine neue Rolle: Er ist Student und absolviert gerade eine MBA-Studium bei Salzburg. Seine Begründung: „Ich wollte etwas tun, was nicht mehr mit Fußball zu tun hat.“ Bleibt nur festzuhalten: Der Auftritt von Oliver Kahn in Heilbronn war rundum gelungen und sympathisch.

Oliver Kahn im Gespräch mit Prof. Dirk Zupancic und beim Autogrammschreiben.



Oliver Kahn:

1969 geboren in Karlsruhe, begann Oliver Kahn mit sechs Jahren beim Karlsruher SC Fußball zu spielen. 1994 wechselte er als Torwart zum FC Bayern München. Er wurde achtmal Deutscher Meister, holte sechsmal den DFB-Pokal und gewann 2001 die Champions League. Dreimal wurde er zum Welttorhüter des Jahres und 2002 zum besten Spieler der WM in Japan gewählt. Im Sommer 2008 beendete Kahn seine Profi-Karriere und kommentiert seitdem für das ZDF die Spiele der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Vor kurzem gründete er die Oliver Kahn Stiftung.



„Ich möchte jungen Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – einen Leitfaden an die Hand geben, der es dem Einzelnen ermöglicht, seine individuelle Vision für sein Leben zu entwickeln und konkret zu benennen, was er für sich erreichen möchte. Die jungen Menschen sollen die einzelnen Schritte zu ihrer Vision definieren und trainieren, auch mit Rückschlägen oder Niederlagen umzugehen. Meine Vision für die Oliver Kahn Stiftung: Ich möchte junge Menschen stark machen.“



»Markt, Mensch, Mittelstand – Unternehmerische Verantwortung lernen und leben«

Nachhaltigkeits-Kongress an der GGS

– unter diesem Motto steht die kommende Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (DNWE), die vom 13. bis zum 15. September 2012 auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung stattfinden wird. Die GGS ist Mitveranstalter dieses dreitägigen Kongresses.

Task Force Responsible Leadership

Wie kam es zu dieser Kooperation zwischen der GGS und dem DNWE? Die Task Force Responsible Leadership der GGS beschäftigt sich bereits seit ihrer Gründung Ende 2009 mit Fragen der guten Unternehmensführung und der Compliance. Beispielhaft für die Aktivitäten der Task Force Responsible Leadership ist etwa die Teilnahme der GGS an der UN-Initiative Principles for Responsible Management Education (PRME). Dabei verpflichten sich Hochschulen freiwillig dazu, Prinzipien verantwortlichen Handelns in die Ausbildung zu implementieren. Weitere Anregungen der Task Force Responsible Leadership, die umgesetzt wurden, waren die Nutzung von neuem Umweltpapier an der GGS, die Beteiligung der GGS an der Nachhaltigkeitsinitiative des Landes Baden-Württemberg und die Integrierung von CSR-Projekten in alle Studiengänge.

Mitglied der GGS Task Force ist auch DNWE-Vorstandsmitglied Martin Priebe. Die Zusammenarbeit in diesem Kreis führte zu der Idee, die DNWE-Jahrestagung 2012 nach Heilbronn auf den neuen Bildungscampus zu holen und in einem aus DNWE und GGS bestehenden Organisationsteam gemeinsam ein richtungsweisendes Tagungsprogramm auf die Beine zu stellen.

Corporate Social Responsibility

Unternehmerische Verantwortung oder Corporate Social Responsibility (CSR) wird immer häufiger zum Gegenstand von öffentlichen Debatten wie auch von wissenschaftlichen Untersuchungen. Diese Entwicklung steht nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem stetigen Vertrauensverlust, den Politik und Wirtschaft nach Finanz- und Wirtschaftskrise, der globalen Klimaerwärmung sowie der aktuellen Währungs- und Wirtschaftskrise jüngst hinnehmen müssen.

Aktionsplan CSR

Mit dem „Aktionsplan CSR“ will die Bundesregierung verstärkt auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) für CSR gewinnen. In einer kürzlich herausgegebenen Mitteilung der Europäischen Kommission zum Thema CSR wird hingegen bereits ein Ansatz etabliert, in dem die Bedeutung von Freiwilligkeit bei der Verantwortungswahrnehmung stärker betont wird: „Unternehmen müssen die nötige Flexibilität erhalten,



damit sie innovativ sein und ein auf ihr Umfeld abgestimmtes Konzept entwickeln können.“ Behörden sollten dabei höchstens eine unterstützende Rolle spielen. Hintergrund dieses Ansatzes ist die Erkenntnis, dass mit mehr Flexibilität und höherer Freiwilligkeit auch eine höhere Authentizität von CSR-Initiativen erreicht werden kann. Denn oft genug lassen es die CSR-Kampagnen, Nachhaltigkeitsberichte und Imagefilme vieler Unternehmen an Qualität, Konsequenz und Glaubwürdigkeit mangeln. Dies bleibt der kritischen Öffentlichkeit nicht verborgen.

Heilbronner Erklärung zur gesellschaftlichen Verantwortung in der Wirtschaft

Die Notwendigkeit, CSR als Selbstverpflichtung von Unternehmensseite stärker zu fördern, ist an der GGS schon länger erkannt: So war es Professor Christopher Stehr, der im Organisationsteam für die DNWE-Tagung den Vorschlag einbrachte, den Termin als Anlass für eine „Heilbronner Erklärung zur gesellschaftlichen Verantwortung in der Wirtschaft“ zu nutzen: „Auf diesem Weg stellen wir sicher, dass der Kongress mehr beinhaltet als nur schöne Worte“, so Stehr. Andererseits hätten Unternehmer aus der Region die Möglichkeit, ihre CSR-Aktivitäten im Rahmen des Kongresses zu präsentieren.



Die Organisatoren für die GGS:

Prof. Dr. Christopher Stehr (l.), Karoline Heinisch, Veronika Thanner (r.).

Sie könnten die aktuelle CSR-Diskussion mitprägen, vorantreiben und in Sachen Unternehmensverantwortung neue Maßstäbe setzen. Damit würden diese Unternehmen als Vorbild wirken und bestenfalls die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken zu einer „CSR-Vorreiterregion“ machen.

Jasper Leszke, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der GGS, ist überzeugt: „Das, was die Qualität des Kongresses ausmacht, sind die brandaktuellen, zukunftssträchtigen Themen der Wirtschaftsethik und die innovativen Ansätze, die die Referenten und Teilnehmer dazu mitbringen, aber auch deren Umsetzung – in der Heilbronner Erklärung.“

Über den Inhalt der Erklärung, die außer grundsätzlichen Bekenntnissen auch konkrete Maßnahmen umfassen soll, sind Professor Christopher Stehr und Jasper Leszke bereits mit interessierten Unternehmern aus der Region in einen intensiven Dialog getreten, der bis zur Verabschiedung der Erklärung im September 2012 weitergeführt werden wird.

Obwohl bis dahin scheinbar noch viel Zeit ist, sind die Planungen des Organisationsteams zur Tagung bereits weit fortgeschritten: Namhafte Redner wie Prof. Dr. Klaus M. Leisinger, Prof. Dr. Thomas Beschorner und weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und den Wissenschaften konnten bereits für das Programm gewonnen werden. Karoline Heinisch vom Organisationsteam freut sich: „Der Kongress „Markt, Mensch, Mittelstand“ wird bei uns in der GGS zu einer hochkarätigen Veranstaltung!“

Bei Interesse an der »Heilbronner Erklärung zur gesellschaftlichen Verantwortung« antwortet Ihnen gerne Prof. Christopher Stehr:

christopher.stehr@ggs.de

Weitere Informationen zur DNWE-Jahrestagung 2012 sind auch unter:

<http://www.dnwe.de/jahrestagung-2012.html> abrufbar. Anmelden können Sie sich bereits jetzt

unter der Email-Adresse:

jahrestagung2012@dnwe.de



Für 2012 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- 27.01. Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht – aus dem Syndikus-Institut: **Strategisches Recht – und Risikomanagement**
- 02.02. General Context Programme: **SPSS made easy**
- 23.02. Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung: **Turkey Now: Business Opportunities and Challenges**
- 01.03. Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht: **Unternehmensmitbestimmung in der GmbH – aktuelle Praxisfragen**
- 15.03. General Context Programme: **Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser? Von der Bedeutung des Vertrauens in Führungspositionen**
- 21.03. Heilbronner Management Dialoge mit **Martin Limbeck**, Der Hardselling-Experte zum Thema „Nicht gekauft hat er schon – so denken Top-Verkäufer“
- 22.03. Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung: **Social Media im Rahmen von Employer Branding und Mitarbeiter-Recruiting - Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen im War for Talents**
- 12./13.04. General Context Programme: **Personal Performance Präsentationscoaching**
- 19.04. Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht – aus dem Syndikus-Institut: **Whistleblowing zwischen Arbeitsrecht und Datenschutz**
- 10.05. Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung: living organizations - Das Konzept „Evolutionsmanagement“ und seine Auswirkungen auf das Personalmanagement
- 24.05. Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht: **Neue Entwicklungen im Datenschutzrecht – Relevanz für das Management**
- 14.06. Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht – aus dem Syndikus-Institut: **Korruptionsbekämpfung im Unternehmen als besondere Herausforderung**
- 13.06. Webinare: 10.00 Uhr **mission possible: Wissensmanagement für Juristen**
- 14.06. Webinare 13.00 Uhr **total global, lokal: Interkulturelle Kompetenzen im Zeitalter der Globalisierung**
- 19.- 21.06. B2B Seminar **Marketing und Verkauf**
- 27./28.06. General Context Programme: **Vom Manager zum Leader – Charisma von Pferden lernen**
- 03.07. Heilbronner Management Dialoge mit **Andreas Holzer**, Extrembergsteiger, der von Geburt an blind ist.
- 04.07. **Compliance-Tag**: Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Heilbronn
- 05.07. Heilbronner Gespräche zur Unternehmensführung: **Der Prokurist als Arbeitnehmer: Stellung und Haftung im Innenverhältnis**

12.07. General Context Programme: **Leibniz war kein Butterkeks und Giotto keine Gebäckkugel – Smalltalkwissen in Literatur, Kunst und Geschichte**

16.- 20.07. **GGG Young Leadership** Zertifikatslehrgang

13.09. General Context Programme: **Evolutionsmanagement: Darwin meets business**

13.09. Heilbronner Management Dialoge mit **Prof. Dr. Claus Hipp, deutscher Unternehmer und Geschäftsführer des Nahrungsmittel- und Babykostherstellers Hipp** zum Thema „Ethik im Wirtschaftsleben“

13.-15.09. **Markt, Mensch, Mittelstand – Unternehmerische Verantwortung lernen und leben.** Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (DNWE) in Kooperation mit der GGS.

20.09. Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht: **Managerhaftung in Deutschland und England – eine vergleichende Analyse**

24.-28.09. **GGG Sales Professional** Zertifikatslehrgang

11.10. General Context Programme: **Consultingmethoden: Das Schweizer Taschenmesser für Manager**

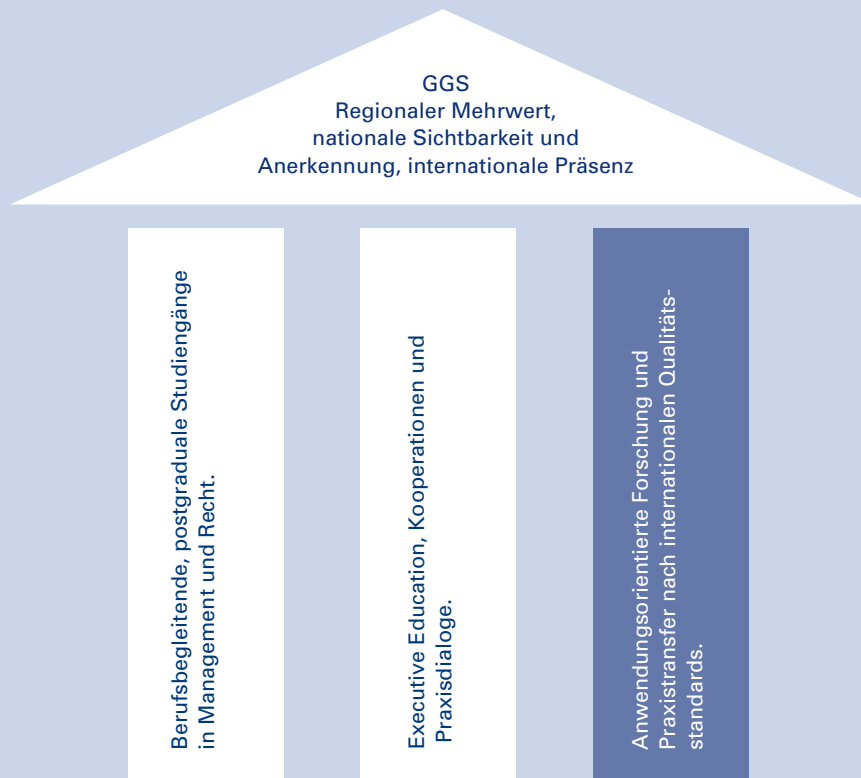
13.-15.11. **B2B Seminar Marketing und Verkauf**

22.11. General Context Programme: **Slow down to speed up – Workshop zur persönlichen und (selbst-)bewussten Entscheidung**

06.12. Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht: **Distressed M&A**

06.12. General Context Programme: **Leadership auf Distanz – Führung virtueller Teams**





Säule 3: Forschung und Praxistransfer

- Prof. Dr. Tomás Bayón S. 40
- Prof. Dr. Dirk Zupancic S. 42
- Dr. Jochen Becker, CFA S. 44
- Prof. Dr. Daniel Benkert S. 46
- Prof. Dr. Alexandra von Bismarck S. 48
- Prof. Dr. Michael J.J. Brück, LL.M. (SMU/Dallas) S. 49
- Dr. Regina-Viola Frey S. 50
- Prof. Dr. Martin Schulz, LL.M. (Yale) S. 52
- Prof. Dr. Christopher Stehr S. 54
- Prof. Markus Vodosek, Ph.D. S. 56
- Prof. Dr. Heinz-Theo Wagner S. 58
- Gesamtübersicht Veröffentlichungen S. 60



Prof. Dr. Tomás Bayón

Professor für Marketing und Dienstleistungsmanagement

Academic Dean, Geschäftsführer

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Wertorientiertes Kundenbeziehungsmanagement
- Finanzwirkungen des Marketing
- Mikroökonomische Marketingtheorie

Forschungsprojekte

„Customer Equity Reporting“

(zusammen mit Jochen Becker), Identifikation der Kapitalmarktwirkungen eines aktiven Berichtens kundenwertbezogener Erfolgsmetriken gelisteter US-amerikanischer Dienstleistungsunternehmen; panelanalytische Analyse

„Erfolgswirkungen einer vom Compliance-Gedanken geleiteten Unternehmenskultur“

(zusammen mit Jochen Becker und Jochen Deister), Nachweis eines geringeren Risikoaufschlags am Kapitalmarkt bei gelisteten US-Unternehmen mit Compliance Officer im Vorstand. Explorative Untersuchung von Dax-Unternehmen.

„Einstellungs- und Verhaltenswirkungen von Cause-Related Marketing“

(zusammen mit Denise Steckstor), Review und Begutachtung Dissertationsschrift; Review und Überarbeitung der Erstversion des entsprechenden Aufsatzes für das Journal of the Academy of Marketing Science.

Beteiligung an Dean's Budget-Projekten

„Compliance - Does it pay off?“ Stock Effects of Effective Compliance Management

Eine erste Vorstudie konnte den Nachweis erbringen, dass Investoren Unternehmen als risikoärmer bewerten, wenn diese über einen Chief Compliance Officer verfügen. Nach dem Ausscheiden eines Projektbeteiligten soll das bisherige Projekt neu ausgerichtet werden.

Publikationen

Frey, Regina-Viola; Bayón, Tomás (2011), **Dyadic Relationships in B2B Services – The Influence of Customer Satisfaction on Employee Satisfaction and Retention**, in: Advances in Service Quality: Innovation and Excellence, Proceedings of the 12th International Research Symposium on Service Excellence in Management (QUIS), Cornell University, Ithaca, NY, USA, Juni 2011, S. 85-88.

Becker, Jochen; Bayón, Tomás (2011), **Marketing Investment, Customer Satisfaction and Investor Loyalty**, in: Abstract Proceedings of the joint Marketing Science Institute (MSI) and Boston University School of Management Conference “Marketing Strategy Meets Wall Street II”, Boston University, Boston, MA, USA, Mai 2011.

Vorträge auf wissenschaftlichen Fachtagungen

Dyadic Relationships in B2B Services – The Influence of Customer Satisfaction on Employee Satisfaction and Retention, in: Proceedings of the 12th International Research Symposium on Service Excellence in Management (QUIS), Cornell University, Ithaca, NY, USA, Juni 2011 (zusammen mit Regina-Viola Frey).

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Gutachter für Journal of Service Research (VHB-Ranking A).

Betreuung von Promotionsverfahren:

Denise Steckstor: Einstellungs- und Verhaltenswirkungen des Cause Related Marketing (in Kooperation mit Prof. Dr. Florian v. Wangenheim, Technische Universität München; Abschluss im Mai 2011).

Thorsten Dum: GGS-seitige Betreuung des Dissertationsvorhabens (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, Prof. Dr. Jochen Koch) zum Thema „Intraorganisationale Legitimation von Sponsoringentscheidungen“.

Erfolgreicher Start des von der Dieter Schwarz-Stiftung geförderten **kooperativen Graduiertenkollegs** zwischen der GGS und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.), Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Management und Marketing, zum Thema „Dynamic Capabilities and Relationships“ (max. 10 Jahre).



Die GGS gratuliert Regina-Viola Frey (li.) und Denise Steckstor zur bestandenen Promotion!

GGG going global - Internationalisierung an der GGS

(tdu) Die zunehmende Globalisierung erfordert eine stärkere internationale Orientierung der Hochschulen in einem weltweiten Bildungsmarkt sowie mehr internationale Mobilität von Hochschulangehörigen. Der internationale Austausch ist mehr denn je Voraussetzung für moderne Hochschulen, Forschung und Innovation.

Vor diesem Hintergrund bringt auch die GGS ihre Internationalisierungsaktivitäten voran. Um diese großen Herausforderungen angehen zu können, wurde 2011 von Professor Tomás Bayón das Team „Internationalisierung“ ins Leben gerufen, das sich in regelmäßigen Abständen trifft. Koordiniert werden die Aktivitäten des Teams von Thorsten Dum, wissenschaftlicher Mitarbeiter der GGS.

Im Mittelpunkt der Sitzungen stehen beispielsweise Initiativen zur Gewinnung neuer Partnerhochschulen und die Erarbeitung von Maßnahmen zur Förderung der Studierenden- und Dozentenmobilität. Unter Federführung von Professor Markus Vodosek und Professor Tomás Bayón konnten bereits Kooperationsvereinbarungen mit der Kelley Business School (USA) sowie der Leeds University Business School (UK) abgeschlossen werden. Ferner wurde erstmals an der GGS eine International Summer Academy durchgeführt, zu der die GGS Studierende der beiden Partnerhochschulen begrüßen konnte. Mit der Durchführung der International Summer Academy wurde der Grundstein für zukünftige Kooperationen

mit weiteren internationalen Partnerhochschulen gelegt. Die International Summer Academy findet 2012 vom 09. bis 13. Juli statt. Erwartet werden rund 40 internationale Studierende, die in zwei Kohorten an der GGS unterrichtet werden.

Derzeit werden Kooperationen mit weiteren potentiellen Partnerhochschulen vorbereitet. GGS-Studierende sollen zukünftig die Möglichkeit erhalten, im Rahmen von Austauschvereinbarungen Lehrveranstaltungen an den Partnerhochschulen zu besuchen. Damit steigt nicht nur die Attraktivität für ein Studium an der GGS, sondern auch die Akzeptanz bei internationalen Akkreditierungen. Mit einem großen Netzwerk an Partnerhochschulen beabsichtigt die GGS, sich als exklusive Institution im Bereich der berufsbegleitenden Master-Ausbildung in Deutschland zu etablieren.

Team Internationalisierung:

Prof. Dr. Tomás Bayón, Academic Dean

Thorsten Dum, Projektkoordinator Internationalisierung

Prof. Markus Vodosek, Ph.D., Academic Director MBA

Josef Schneider, Leiter Studienprogramme und Akkreditierung

Prof. Dr. Christopher Stehr, Studiengangsleiter MBA Global

Prof. Dr. Martin Schulz, LL.M. (Yale), Akademischer Direktor Wirtschaftsrecht



Prof. Dr. Dirk Zupancic

Professor für Industriegütermarketing und Vertrieb
Präsident, Geschäftsführer

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- (Internationales) Marketing- und Verkaufsmanagement
- Marktorientierte Unternehmensführung und –kultur
Business-to-Business Marketing und Vertrieb
- (Internationales) Kundenmanagement, insbesondere
Key Account Management
- Implementierung marktorientierter Unternehmensstrategien

Beteiligung an Dean's Budget-Projekten

Anbieter und Kundenbeziehungen (zusammen mit der Universität St. Gallen)

Ein Projekt zur Optimierung von Effizienz und Effektivität in der Beziehung von Einkauf und Verkauf. Ein aktueller Fokus liegt auf dem Thema Ausschreibungen.

Publikationen

Zupancic, Dirk und Kollegen [Hrsg.] (2011): **Einfluss des Marketing – Löwen brauchen nicht zu brüllen.**

Zupancic, Dirk / Belz, Christian / Schmitz, Christian [Hrsg] (2011): Marketing Review St. Gallen Nr. 4 „**Einkauf trifft Verkauf**“

Belz, Christian / Schmitz, Christian / Steinbacher, Eva / Zupancic, Dirk (2011): **Ready to Pitch - Eine kritische Betrachtung der Ausschreibungspraxis**, in Marketing Review St.Gallen, Nr. 4/2011, S. 26 - 33.

Steinbacher, Eva / Schmitz, Christian / Zupancic, Dirk (2011): **Entscheidet allein der Preis? Die Rolle des persönlichen Verkaufs in der Ausschreibungspraxis**, in: Marke 41, Nr. 5/2011, S. 16 - 20.

Zupancic, Dirk (03.08.2011): **Die dunkle Seite des Vertriebs**, HBM Blog

Schmitz, Christian / Steinbacher, Eva / Zupancic, Dirk: **Antecedents of Selling Success in Competitive Tenders - An exploratory analysis**, EMAC Paper 2011

Zupancic, Dirk (2011) Kommentar zur Fallstudie WILLIAM A. SAHLMAN UND ALISON BERKLEY WAGONFELD: **Schwierige Logistik**, in Harvard Business Manager 12/2011, S. 92 - 97.

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Gremien und Institutionen:

Journal of Business Market Management: Member of the Editorial Review Board

Marketing Review St.Gallen: Herausgeber

2. Vorsitzender des Vereins EFKAM

Start
25.09.2012



Diplom Vertriebsmanager

Weiterbildungsdiplom HSG in Vertriebsmanagement

Institut für Marketing
 Universität St. Gallen

GGGS
GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW

www.vertriebsdiplom.com

Kontakt

Akademische Leitung

Prof. Dr. Dirk Zupancic
Leiter B2B-Marketing und Vertrieb
Institut für Marketing
Universität St. Gallen
Telefon: +41 (0)71 224 28 75
Mail: dirk.zupancic@unisg.ch
www.ifm.unisg.ch/b2b

Chief Executive Officer
Professor für Industriegütermarketing
und Vertrieb
German Graduate School
of Management and Law
Telefon: +49 (0)7131 645 636 74
Mail: dirk.zupancic@ggs.de
www.ggs.de

Leitung des Studiengangs

Alexander Schagen
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Marketing
Universität St. Gallen
Telefon: +41 (0)71 224 71 79
Mail: alexander.schagen@unisg.ch
www.ifm.unisg.ch/b2b

Kontakt an der GGS

Karoline Heinsch
Executive Education
German Graduate School
of Management and Law
Telefon: +49 (0)7131 645 636 24
Mail: karoline.heinsch@ggs.de

Anschrift

Institut für Marketing
Universität St. Gallen
Dufourstrasse 40a
9000 St. Gallen
Schweiz

German Graduate School
of Management and Law (GGGS)
Bildungscampus Heilbronn
Mannheimer Strasse
74072 Heilbronn
Deutschland





Dr. Jochen Becker, CFA

Assistant Professor of Marketing & Financial Communication

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Finanzkommunikation/Investor Relations
- Strategisches Marketing
- Finanzielle Wirkung des Marketing
- Wertorientiertes Kundenbeziehungsmanagement

Forschungsprojekte

„Brand Equity and Financial Analysts“

In der bisherigen Forschung zur Auswirkung des Marketing auf finanzielle Erfolgsgrößen wurde vornehmlich der Einfluss von Sekundärdaten auf Aktienkurskennzahlen betrachtet. Gemeinsam mit Florian von Wangenheim wurde in einer Studie untersucht, inwieweit die subjektive Markenwahrnehmung von Analysten dessen quantitative Analyse beeinflusst.

„Eigentümerstrukturen, Innovationsfähigkeit und Unternehmenserfolg“

In vielen Fällen ist zu beobachten, dass sich bestimmte Eigentümerstrukturen negativ auf das operative Geschäft (speziell das langfristig angelegte) auswirken. Insbesondere scheint eine kurzfristige Gewinnorientierung der Eigentümer einer langfristig ausgerichteten Investitionsplanung oftmals im Wege zu stehen. Im besonderen Maße sind hiervon die Ausgaben betroffen, die im Zusammenhang mit dem Aufbau intangibler Vermögenswerte getätigt werden. Einen bedeutenden Anteil dieser nicht bilanzierbaren Vermögenswerte resultieren aus der Innovationstätigkeit des Unternehmens.

„Compliance - Does it pay off?“ Stock Effects of Effective Compliance Management

Eine erste Vorstudie konnte den Nachweis erbringen, dass

Investoren Unternehmen als risikoärmer bewerten, wenn diese über einen Chief Compliance Officer verfügen. Nach dem Ausscheiden eines Projektbeteiligten soll das bisherige Projekt neu ausgerichtet werden.

„Customer Equity Reporting“

Identifikation der Kapitalmarktwirkungen eines aktiven Berichtens kundenwertbezogener Erfolgskenngrößen. Untersuchungsgegenstand sind US-amerikanische Dienstleistungsunternehmen; panelanalytische Analyse.

„Social Media and Multi Channel Management“

Dissertations-Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Ghent. Forschungsfrage dieses Projektes ist es, wie sich unterschiedliche Aktivitäten eines Unternehmens im Bereich Social Media auf den Absatzerfolg in den einzelnen Distributionskanälen auswirken.

Publikationen

Brand Perceptions and Evaluation by Financial Analysts, Working Paper GGS Heilbronn, August 2011 (zusammen mit Florian v. Wangenheim).

Vorträge auf wissenschaftlichen Fachtagungen

Customer Satisfaction: a lever for attracting long-term investors? Marketing Science Institute (MSI) Conference, Boston University (zusammen mit Tomás Bayón).

„Exploring the Relationship between IT Capability and Firm Ownership“ ICIS 2011 IFIP/OASIS Workshop, Shanghai (zusammen mit Heinz-Theo Wagner und André Schäfferling)

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Gutachter für die A+ und A gerankten Fachzeitschriften „Journal of Service Research“ und „Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zfbf)“.

Ko-Betreuer einer Dissertation an der Universität Ghent.

Gewinner des Wandels

1. GGS Equity Forum



Unter dem Motto „Die Gewinner des Wandels“ stand das erste GGS Equity Forum im Oktober 2011 auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung. Denn es ist nicht zwangsläufig so, dass große Konzerne diese Gewinner sind. Häufig sind es dynamische Mittelständler, die auf Marktveränderungen flexibel und äußerst erfolgreich reagieren.

In der ersten Veranstaltung des GGS Equity Forums präsentierten GGS-Assistent Professor Dr. Jochen Becker (Bild) sowie Johannes Ries und Harald Schmidt (beide Apus Capital) sechs mittelständische, börsennotierte Unternehmen aus Baden-Württemberg. Sie stellen mit einer klaren Strategie gute Beispiele für den erfolgreichen deutschen Mittelstand dar, dessen Aktien aber leider allzu oft im Schatten der DAX- und M-DAX-Unternehmen stehen.



GGS-Assistent Professor Jochen Becker bei seiner Präsentation im Rahmen des GGS Equity Forums.

Die folgenden Unternehmen wurden präsentiert:

DATAGROUP, IT Services + Solutions

GFT-Gruppe, internationaler Anbieter für innovative IT-Lösungen und -Dienstleistungen

init, weltweit führender Anbieter auf dem Gebiet der Telematik- und elektronischen Zahlungssysteme

Manz AG, weltweit führender Hightech-Maschinenbauer

PWO, weltweit führender Entwickler und Hersteller anspruchsvoller Metallkomponenten

REALTECH AG, Beratungsleistungen und Software-Produkte



Prof. Dr. Daniel Benkert

Professor für Bürgerliches Recht sowie Deutsches und Internationales Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Compliance
- Methodenlehre

Seit Anfang April 2011 verstärkt Professor Dr. Daniel Benkert die juristische Fakultät der GGS. Er wurde von der GGS zum Professor für Bürgerliches Recht sowie Deutsches und Internationales Arbeits- und Wirtschaftsrecht berufen. Seine Forschungsschwerpunkte sind deutsches und europäisches Arbeitsrecht, Compliance und Methodenlehre.

Daniel Benkert studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Konstanz und Ferrara sowie an der Verwaltungshochschule Speyer. Nach den beiden juristischen Staatsexamina arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Konstanz und promovierte dort mit einer Arbeit über die Ausgestaltung des Elternrechts im Bürgerlichen Gesetzbuch.

Von 2002 bis 2010 war Benkert als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht in der internationalen Wirtschaftskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP tätig. 2010 gründete er zusammen mit drei Kollegen die Kanzlei METIS Rechtsanwälte LLP mit Sitz in Frankfurt am Main.



Ferrara – ein Studienort von Prof. Daniel Benkert.

GENERAL CONTEXT PROGRAMME



2. Februar 2012

Besiege Deine Angst: SPSS made easy
Dr. Regina Frey, Assistant Professor of
Human Resource Management & Marketing

15. März 2012

Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser?
Von der Bedeutung des Vertrauens in Führungspositionen
Ort: Malteser-Kloster, Bad Wimpfen
Cornelia Widmayer, Managementcoach

12. + 13. April 2012

Personal Performance Präsentationscoaching (limitiert!)
Jessica Wahl, Trainingszentrum + Praxis für Personal Performance

27. + 28. Juni 2012

Vom Manager zum Leader – Charisma von Pferden lernen
Ort: GGS Heilbronn/Weinsberg
Margit Dellian, Trainerin und Geschäftsführerin equi-com

12. Juli 2012

**Leibniz war kein Butterkeks und Giotto keine Gebäckkugel –
Smalltalk-Wissen in Literatur, Kunst und Geschichte**
Natalie Scheerle-Walz, M.A., Leiterin Stadtmuseum Neckarsulm
Kerstin Müller, Dipl. Kommunikationspädagogin

13. September 2012

Evolutionsmanagement: Darwin meets Business
Dr. Klaus-Stephan Otto, Geschäftsführer Evoco GmbH

11. Oktober 2012

Consultingmethoden – Das Schweizer Taschenmesser für Manager
Dr. Regina Frey, Assistant Professor of
Human Resource Management & Marketing

22. November 2012

**Slow down to speed up – Workshop zur persönlichen
und (selbst-)bewussten Entscheidung**
Marion Badenhop, Geschäftsführerin m-b-consulting, Coach und Beraterin

6. Dezember 2012

Leadership auf Distanz – Führung virtueller Teams
Dozent wird noch bekannt gegeben



Jeweils von

17 – 21 Uhr

Mehr Informationen zu den Seminaren finden Sie unter

www.ggs.de/generalcontext

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Karoline Heinisch an:
karoline.heinisch@ggs.de

German Graduate School of Management & Law
Bildungscampus 2 | 74072 Heilbronn | E-Mail: info@ggs.de

GGS

GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN



Prof. Dr. Alexandra von Bismarck

Professorin für Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und IT-Recht.

Akademische Direktorin LL.M. in Legal Management, Leiterin Syndikus-Institut für Unternehmensjuristen.

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Nationales und internationales Markenrecht
- Geschmacksmusterrecht
- Domain-, Design- und Wettbewerbsrecht.

Seit Anfang Februar 2012 verstärkt Dr. Alexandra von Bismarck die juristische Fakultät der GGS. Sie wurde auf die Professur für Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und IT-Recht berufen. Gleichzeitig übernimmt von Bismarck die Studiengangsleitung für den Masterstudiengang Legal Management und die Leitung des Syndikus-Instituts für Unternehmensjuristen.

Prof. Dr. Alexandra von Bismarck ist Partnerin im Hamburger Büro von Field Fisher Waterhouse und leitet den Markenbereich für Deutschland. Sie ist spezialisiert auf den Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes und berät deutsche sowie internationale Industrie- und Handelsunternehmen zu allen Aspekten des Immaterialgüterrechts mit einem Schwerpunkt im Marken- und Geschmacksmusterrecht sowie angrenzenden Rechtsgebieten, wie dem Domain- und Wettbewerbsrecht.

Vertretung deutscher und internationaler Unternehmen

Alexandra von Bismarck betreut große Markenportfolios international bekannter Unternehmen und berät ihre Mandanten

umfassend bei der Entwicklung von Marken, beispielsweise mittels Durchführung von Recherchen nach Drittrechten sowie bei der Implementierung und Durchsetzung ihrer IP-Rechte in Deutschland, der Europäischen Union und weltweit. Sie vertritt ihre Mandanten regelmäßig vor nationalen und internationalen Gerichten in Verletzungs- oder Lösungsverfahren und führt Widerspruchsverfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt sowie dem Harmonisierungsamt in Alicante.

Langjährige Lehrbeauftragte an der GGS

Seit 2008 unterrichtete von Bismarck als Gastdozentin im LL.M-Studiengang Business Law an der GGS. „Mit Alexandra von Bismarck konnten wir eine Kollegin gewinnen, die schon lange als Lehrbeauftragte an der GGS tätig ist. Sie arbeitet seit Jahren für zahlreiche in- und ausländische Großunternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen und kennt daher genau die Anforderungen des Marktes an Unternehmensjuristen. Sowohl fachlich als auch persönlich ist Alexandra von Bismarck die ideale Besetzung für diese Professur“, freut sich deshalb auch Prof. Tomás Bayón, Academic Dean der GGS, über die neue Kollegin.



Prof. Dr. Michael J.J. Brück, LL.M. (SMU/Dallas)

Professor für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Internationales Steuerrecht
- Deutsches und europäisches Gesellschaftsrecht
- Europäisches Kapital- und Finanzmarktrecht

Publikationen 2011

Brück, Michael, Steuern und M&A in: Schalast, Christoph/Raettig, Lutz, **Grundlagen des M&A-Geschäftes** (im Druck, erscheint 2012)

Brück, Michael, **Die EU-Beschlüsse des EU-Krisengipfels und ihre Vereinbarkeit mit dem deutschen Verfassungsrecht** (im Druck, erscheint 2012)

Brück, Michael, **Doppelbesteuerungsabkommen** (im Druck, erscheint 2012)

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Betreuung der Dissertation von Frau Caroline Hunzinger als Zweitkorrektor zum Thema: **Der existenzvernichtende Eingriff bzw. der Haftungsdurchgriff auf die Gesellschafter** (Erstgutachter: Prof. Dr. Walter Beyer, Universität Jena).



Die Griechenlandhilfe ist ein Thema von Prof. Michael Brück.



Dr. Regina-Viola Frey

Assistant Professor of Human Resource Management and Marketing

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Personalauswahl und -bindung
- Talent Management
- Schnittstelle zwischen Marketing und Personalmanagement
- Dyadische Markt- und Meinungsforschung
- Wissensintensive Dienstleistungsunternehmen

Forschungsprojekte

Kunden- und Mitarbeiterbeziehung

Gemeinsam mit Tomás Bayón, Dirk Totzek (Uni Mannheim) & Marion Büttgen (Uni Hohenheim)

Unternehmensführung im Dienstleistungskontext

Aspekte der Markt- und Personalorientierung“ (kumulative Habilitation). Mit Marion Büttgen (Uni Hohenheim)

Sponsorship & Ambush Marketing

Vergleich des Marketing-Impact von Sponsoren und Ambush Marketern: Gemeinsam mit Markus Schwarzer & Denise Steckstor (GGS)

Manager- und Verkäuferpersönlichkeiten

Auswirkungen auf Marketing- und Personalerfolg: Gemeinsam mit Christian Mai (Uni Augsburg) & Marion Büttgen (Uni Hohenheim)

Der verantwortungsvolle Marketeer

Die Vision 2020. Gemeinsam mit Denise Steckstor

Beteiligung an Dean's Budget-Projekten

Sonderprojekt: Ambush Marketing

Publikationen

R. Frey: **Kundenzufriedenheit als Determinante der Mitarbeiterzufriedenheit und –bindung**: Eine dyadische und experimentelle Analyse (2011). Wiesbaden: Gabler

R. Frey, M. Schwarzer, D. Steckstor: **Aktuelle Studie widerlegt Ansatz des BGH im „WM-Marken-Urteil“**, in: Causa Sport, 03/2011, S. 303-304

M. Schwarzer, R. Frey, D. Steckstor: **BGH verschätzt sich**, in: NJW, 31/2011, S. 10

Frey, R.: **Can client satisfaction help retain professional services employees?** A dyadic analysis. In: Proceedings of the Academy of Management Conference 2011, 12.-16. August, San Antonio, TX, USA. Nominee für den William H. Newman Award (Best Paper based on a Dissertation).

Frey, R. & Bayón, T.: **The satisfaction mirror phenomenon revisited: How client satisfaction affects employee satisfaction and retention**. In: Proceedings of the AMA Summer Conference 2011, 5.-7. August, San Francisco, CA, USA.

Frey, R. & Bayón, T.: **Dyadic relationships in B2B services interactions - the influence of customer satisfaction on**

employee satisfaction and retention. In: Proceedings of QUIS 2011, 2.-5. Juni, Ithaca, NY, USA. (Abstract)
Frey, R.: **The customer employee relationship revisited: A new perspective for human capital management?**, in: Vaiman, Vlad (Hrsg.): Talent Management of Knowledge Workers: Embracing the NonTraditional Workforce, Palgrave McMillan, 2011.



Marquardt, R., Schatz, E., Opitz, S., Voigt, D., Lemken, B., Frey, R.: **Beratung im Projektmanagement: Trends, Potenziale, Perspektiven.** Publikationsreihe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V. 2011

Vorträge auf wissenschaftlichen Fachtagungen

Frey, R.: **Can client satisfaction help retain professional services employees? A dyadic analysis.** In: Proceedings of the Academy of Management Conference 2011, 12.-16. August, San Antonio, TX, USA. Nominee für den William H. Newman Award (Best Paper based on a Dissertation).



Frey, R. & Bayón, T.: **The satisfaction mirror phenomenon revisited: How client satisfaction affects employee satisfaction and retention.** In: Proceedings of the AMA Summer Conference 2011, 5.-7. August, San Francisco, CA, USA.



Frey, R. & Bayón, T.: **Dyadic relationships in B2B services interactions - the influence of customer satisfaction on employee satisfaction and retention.** In: Proceedings of QUIS 2011, 2.-5. Juni, Ithaca, NY, USA. (Abstract)

Frey, R.: **Can client satisfaction help retain professional services employees? A dyadic analysis.** Vortrag anlässlich des Herbstworkshops der Komm



Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Ad-hoc Reviewer bei AMA, AOM, QUIS und SERVSIG Conferences

Forschungspreise und Ehrungen

Nominee für den William H. Newman Award (Best Paper based on a Dissertation), AOM, August 2011



Dr. Regina-Viola Frey im Interview für das Wirtschaftsmagazin „Success“. Zu sehen beim Fernsehsender L-TV oder auf www.ggs.de.



Prof. Dr. Martin Schulz, LL.M. (Yale)

Professor für deutsches und internationales Privat- und Unternehmensrecht, Akademischer Direktor Wirtschaftsrecht

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Internationales Privat- und Unternehmensrecht
- Managerhaftung
- Recht und Compliance im Unternehmen
- Wissensmanagement für Juristen

Forschungsprojekte

Interdisziplinäres Forschungsprojekt „**Effektive Informations- und Wissensorganisation als Voraussetzung erfolgreicher Compliance**“ unter Beteiligung der Universität St. Gallen/ ES-HSG (Leo Staub/Alexander Jungmeister)

Compliance soll gewährleisten, dass sich Regelverstöße und daraus resultierende Strafen, Reputationsschäden und Haftungspotentiale für das Unternehmen, Mitglieder der Unternehmensleitung und Mitarbeiter vermeiden lassen bzw. effektiv bewältigt werden können. Im Rahmen der proaktiven Steuerung relevanter Rechtsrisiken spielt das Informations- und Wissensmanagement eine Schlüsselrolle, weil Haftungsvermeidung eine umfassende Organisation der Informationswege und Informationsflüsse im Unternehmen erfordert. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt untersucht die Anforderungen an Informationssysteme aus der Perspektive der sog. „Business Judgement Rule“. Dabei werden höchstrichterliche Entscheidungen aus Deutschland und der Schweiz rechtvergleichend analysiert. Ziel ist die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für das Management, wie durch eine effiziente Gestaltung von Informationsströmen im Unternehmen ein Haftungsfreiraum erreicht werden kann.

Beteiligung an Dean's Budget-Projekten

Forschungsprojekt „**Effektive Informations- und Wissensorganisation als Voraussetzung erfolgreicher Compliance**“

Publikationen

The Law of Business Organizations – A Concise Overview of German Corporate Law (mit O. Wasmeier), Heidelberg 2012.

Einführung in das Internationale Privatrecht (mit M. Malkus/ R. Pierenkemper), Altenberge 2012.

Risikomanagement durch Compliance Audits – Neue Herausforderungen für die Unternehmensorganisation Betriebsberater (BB) 2011, 1347 -1353 (mit J. Liese).

Wissensmanagement – Für Juristen unerlässlich Wissensmanagement – Das Magazin für Führungskräfte, 2011, 18 - 19.

KM Strategy – Proving your worth Knowledge and Information Management (KIM) Legal Magazine 2011, 19 - 22.

The Effect of Knowledge Management Systems on Absorptive Capacity: Findings from International Law Firms, Konferenzbeitrag bei den Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS), Brisbane, Australia, 2011 (mit H.-T. Wagner, A. Schäfferling, T. Dum).

Wagner, Heinz-Theo, Dum, Thorsten, Schäfferling, André and Schulz, Martin „**The effect of knowledge management systems on absorptive capacity: The Case of a German Law Firm,**“ in: Proceedings of the 44th Hawaii International Conference on System Sciences, IEEE Computer Society, Kauai, HI, USA, 2011, pp. 1-10.

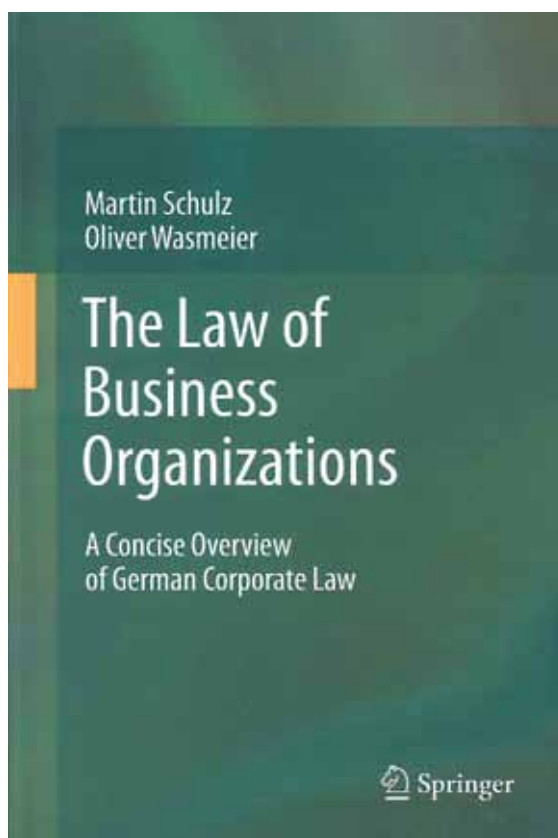
Vorträge auf wissenschaftlichen Fachtagungen

Strategisches Rechts- und Risikomanagement

(mit M. Poepping) Vortrag im Rahmen des vom Starnberger Management Forum veranstalteten „Unternehmensjuristenforum 2011“

Gesetze, Paragraphen & Mandanteninfos auf Knopfdruck?

- Umgang mit sensiblem Wissen in Anwaltskanzleien
Vortrag im Rahmen der Stuttgarter Wissensmanagement-Tage am 16.11.2011



Impressum

Herausgeber:

German Graduate School of Management and Law gGmbH
Bildungscampus 2 · D-74076 Heilbronn
Phone: +49 (0) 71 31 - 64 56 36 - 0
Fax: +49 (0) 71 31 - 64 56 36 - 27

Geschäftsführer:

Prof. Dr. Dirk Zupancic, Prof. Dr. Tomás Bayón

Redaktion und V.i.S.d.P.:

Dr. Markus Schwarzer, LL.M.
Leiter Public Relations der German Graduate School
of Management & Law
Bildungscampus 2, D-74076 Heilbronn
Phone: +49 (0) 71 31 - 64 56 36 - 45

Autoren dieser Ausgabe:

Kilian Barth, M.A. (kb); Thorsten Dum, Dipl. Sportwissenschaftler (tdu)

Verantwortlich für die Anzeigen:

Verena Kruppa
Leiterin Marketing der German Graduate School
of Management & Law
Bildungscampus 2, D-74076 Heilbronn
Phone: +49 (0) 71 31 - 64 56 36 - 18

Auflage:

500 Exemplare

Gestaltung:

www.spezial-kommunikation.de

Druck:

Druckerei Grunenberg, Schöppenstedt

Bildquellen:

Fotolia.de (S. 46, 49, 62), GGS (S. 2, 3, 4, 5, 6, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 38, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 52, 54, 56, 57, 58, 65, 67, 68, 69, 71, 74, 75, 76, 77), Drees & Sommer (S. 80), Esch (S. 1), Lattner (S. 7), L-TV (S. 28, 51).

Stand:

April 2012



Prof. Dr. Christopher Stehr

Professor für Internationales Management

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Internationalisierungs- und Globalisierungsstrategien von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU)
- Ethische Aspekte des „Going international“ von KMU
- Interkulturelle Kompetenz von Menschen und Unternehmen
- Zertifizierung der „Interkulturellen Öffnung“ von Institutionen
- Standortentwicklung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Regionalentwicklung zur Erhöhung der Attraktivität für Arbeitgeber und -nehmer

Forschungsprojekte

AICO: Auditing Intercultural Openness/Audit Interkulturelle Offenheit von Institutionen, Organisationen und Unternehmen in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern

Kooperationspartner u.a. Diakonie Baden-Württemberg, Evangelische Landeskirche etc.

KMU: Going Global: Förderung der Globalisierungsfähigkeit von KMU in Kooperation mit IHKs u.a.

Einbindung der Studierenden IB-Special. Kooperationspartner in der Vertiefung Unternehmen, Verbände aus der Region.

REGIO: Regionalentwicklung unter Globalisierungsprozessen: Kooperation mit der Sparkasse Ulm abgeschlossen

In diesem Zusammenhang Antragstellung in Kooperation mit LLM Studierenden der GGS an den Pakt Zukunft zur Untersuchung der Best Practices von Regionalpolitischen Entscheidungen.

Darüber hinaus Gutachter für den Regionalverband Heilbronn-Franken für einen **Forschungsantrag zur Regionalentwicklung** an das Bundesverkehrsministerium.

Publikationen

Stehr, Christopher zusammen mit Barkin et. al (2011), **Interkulturelle Kompetenz, Messbarkeit und Zertifizierung interkultureller Kompetenz von Institutionen und Unternehmen**, Heilbronn.

Stehr, Christopher (2011) **Small and Medium Sized Enterprises and their Globalization Strategy**, in: Harvard Business Review Poland (Ed.), Internationalization, Innovativeness and Growth of Modern Enterprises, Warszawa 2010, S. 34-47.

Stehr, Christopher (2011), **Globalization – Regions and Metropolises in a competitive situation**, in: Destination Marketing, Special Issue: Increasing MICE Tourism by using ART, Karlsruhe 2011.

Stehr, Christopher (2011), **Schlüsselkennzahlen – Key Performance Indicators in der öffentlichen Verwaltung**, in: Kegelman/Böhmer/Willmann (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Gruppe 1, Loseblatt-Zeitschrift, Freiburg 2011, S. 1079-1098.

Stehr, Christopher (2011), **Vom Hörsaal zum Unternehmer, Ein Unternehmer-Gen für Studierende**, in: Wissensmanage-

ment, Zeitschrift für Innovation, 17. Jahrgang, Heft 4, Juni/Juli 2011, Bonn/Berlin 2011, S. 23-29.

Stehr, Christopher (2011), **Auf dem Weg: Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, Vom Export zu internationalen und globalen Aktivitäten**, Zeitschrift Pro Region.

Stehr, Christopher (2011), **Brasilien – Land der Zukunft?!**, W.News, Wirtschaftsmagazin der IHK Heilbronn-Franken.

Herold, Timo; Stehr, Christopher (2011): **Zur Entwicklung eines Ethikkodexes für die unternehmerische Globalisierung** in: Nugyen, Tristan (Hrsg.): Mensch und Markt, Die ethische Dimension wirtschaftlichen Handelns, München 2011, S.165-187.

Meissner, Annekatriin; Stehr, Christopher (2011): **„Favela versus Asfalto“ Bairros Marginalizados no Rio de Janeiro no cinema brasileiro contemporâneo**, in: Jaeckel, Volker (Hrsg.): Beiträge zum Lusitanistentag, Meidenbauerverlag München 2011, S.120-138.

Vorträge auf wissenschaftlichen Fachtagungen

07/2011 Fachvortrag zum Thema: „Regional Development under Consideration of Companies' Location Planning Decisions“, Fachtagung: International Conference for Entrepreneurship, Innovation and Regional Development (ICEIRD): From entrepreneurial Learning to Innovations and Regional Development, Juli 2011, Ohrid, Mazedonien, 06.07.2011.

07/2011 Fachvorträge zum Thema: „Die Gründung – Der Start, Motivationsphase zur Persönlichkeitsbildung“ sowie zum Thema: „Der High-Tech Gründerfond, Beispiele Staatlicher Unterstützungssysteme“, Fachtagung: Transfer Company Management Unternehmen aus der Forschung professionell starten, Gründer befähigen und befähigt gründen“, Zentrum für Wissenschaftsmanagement, Speyer, Juli 2011.

06/2011 Fachvortrag zum Thema: „SME: Internationalization and Regional Development“, Fachtagung: International Council for Small Business (ICSB), Swedish Agency for Economic and regional Development. Changes in Perspective of Global Entrepreneurship and Innovation. June 2011, Stockholm, Schweden.

05/2011 Fachvortrag zum Thema: „Current Models of Intercultural Management in the Light of Business Practice, The Development of an efficient Success oriented Posting-Model (PSR-Model), Fachtagung: EIASM International Conference, Strategic Human Ressource Management, Reykjavik, May 16-17st, 2011.

05/2011 Fachvortrag zusammen mit Frau Kandler Schmid, zum Thema: „Globalisation and Risk Management in the Value Chain“, Fachtagung der Andrassy University Budapest: Der Donau-Raum in Europa, 19.-20. Mai 2011.

04/2011 Fachvortrag zusammen mit Annekatriin Meissner zum Thema: „Social franchising: challenges of business-NGO partnerships“, Fachtagung: „The power of Responsibility, CR3-conference, Hanken School of Economics, Helsinki, April 2011, Helsinki, Finnland, 08.04.2011.

03/2011 Fachvortrag zum Thema: „E-Learningkurs Globalisierung – Konzeption und Evaluation eines Beispielkurses“, Fachtagung: Information and Knowledge: global, social and free?12th International Symposium on Information Science; 17th Annual Conference of IuK-Initiative Science University of Hildesheim, 09-11. March 2011.

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Gutachtertätigkeit für den Regionalverband Heilbronn-Franken

Mitgliedschaft im Editorial Board bei International Council for Small Businesses (ICSB)

Mitgliedschaft im Editorial Board bei : Journal of Small Business Management

Mitgliedschaft im Reviewer Board bei : International Journal of Entrepreneurial Venturing

Mitgliedschaft im Reviewer Board bei: Institute for Small Business and Entrepreneurship

Promotionsbetreuung:

Thema: Globale Zulieferer/-ketten / Qualitätsmanagement
Nina Kandler-Schmitt in Kooperation mit der AUDI AG / Andrassy Universität Budapest

Thema: Deutsch-Ungarische Unternehmen/KMU / Fachkräftemangel:Jennifer Horvath / Andrassy Universität Budapest

Thema: Social Franchise (Zweitgutachter)
Annekatriin Meissner / Universität Passau



Prof. Markus Vodosek, Ph.D.

Professor für Strategisches Management und Führung,
Akademischer Direktor MBA

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Global Leadership Skills als Strategische Ressource
- Strategic Management
- Interpersonale Beziehungen in Teams und Organisationen
- Soziale Netzwerke in Organisationen
- Konfliktmanagement
- Cultural Diversity

Forschungsprojekte

Vodosek, Markus/Merchant, Hemant/Iheikhena, Eromosele Golden (in Bearbeitung), **Subjective Well-being of Nigerian Self-initiated Expatriates in Germany: Individual, Group, Organizational and Societal Factors**, in Vaiman, Vlad/Haslberger, Arno (Hrsg.), Self-initiated Expatriates.

Vodosek, Markus (in Bearbeitung), **Relational Models Dissimilarity Within and Across Situations: Understanding Conflict and Other Process Inefficiencies in Culturally Diverse Groups**.

Vodosek, Markus (in Bearbeitung), **Affective Responses to Relational Models**.

Vodosek, Markus (in Bearbeitung), **Development of the Relational Models Scale**.

Vodosek, Markus/Fiske, Alan Page (in Bearbeitung), **A Grammar for Organizing Anybody to Do Anything Anywhere: The Demands and Affordances of Relational Models**.

Vodosek, Markus/Dietz, Jörg (in Bearbeitung), **Identity Blindness and Identity Consciousness in Human Resource Processes**.

Vodosek, Markus (in Bearbeitung), **Carpe Diem: The Effect of Hedonistic-Present and Future Time Perspectives on the Allocation of Wins and Losses**.

Vodosek, Markus/Bird, Alan (in Bearbeitung), **Global Leadership Skills as Dynamic Capabilities**.

Vodosek, Markus/Berdrow, Iris (in Bearbeitung), **Scientific Mindfulness in Business Teaching and Learning**.

Publikationen

Vodosek, Markus, Parental Leave at BERA GmbH. Mini-Case geschrieben für die GGS Faculty Days

Vorträge auf wissenschaftlichen Fachtagungen

Dietz, Joerg/Aycan, Zeynep/Boyacigiller, Nakiye. A./Jonsen, Karsten/Thomas, David C./Vodosek, Markus, **Scientific Mindfulness and Cultural Diversity: Learning From Different Disciplines**. Academy of Management Conference 2011, San Antonio, Texas, 12.-16. August.

Vodosek, Markus/Berdrow, Iris, **Scientific Mindfulness in Business Teaching and Learning**. Academy of Management Conference 2011, San Antonio, Texas, 12.-16. August.

Vodosek, Markus/Berdrow, Iris. **Scientific Mindfulness in Teaching and Learning**. Teams Network 2nd Meeting and Workshop, Sigtuna, Sweden 1. September.

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Gutachter für International Journal of Conflict Management und Academy of Management Conference 2011.

Research-Chair für International Organizations Network (ION).

Mitarbeit im "Team Research Network", Sigtuna, Schweden: 1.-3. September.

Konferenzorganisation ION 2012 an der GGS in Heilbronn, 23.-25. Februar 2012 (46 Teilnehmer aus 16 Ländern; ION=International Organizations Network)

Forschungspreise und Ehrungen

„Runner Up“ für den Emerald Best Symposium Award des International Theme Committee, Academy of Management Conference 2011, San Antonio, Texas, 12.-16. August.



»That trip was really a life-time experience ... and we cherish every moment of that!«

Biplab Saha, Leeds University Business School, participant in the 2011 International Summer Academy

»The combination of excellent hospitality, a focused and thought-provoking programme and the opportunity to mix with MBAs from Germany and the USA exceeded all expectations.«

Dr. Steve King, Director of the Leeds MBA Programme, Leeds University Business School

»... we enjoyed the wonderful trip in Germany: Lecture, company visit, and, of course, the wine. This kind of experience gave me a precious chance to understand the great tradition of Made in Germany.«

Yuyu Huang, Leeds University Business School, participant in the 2011 International Summer Academy



Participants of the 2011 International Summer Academy during an official reception with the deputy mayor of the city of Heilbronn, Harry Mergel.

For further Information www.ggs.de/academy



Prof. Dr. Heinz-Theo Wagner

Professor für Management und Innovation

Kompetenz- und Forschungsschwerpunkte:

- Grundlagen der Innovationsfähigkeit von Unternehmen
- Unternehmensnetzwerke und Cluster
- Eigentümerstruktur und Innovationsfähigkeit
- Geschäftswertbeitrag der Informationstechnologie
- Geschäftsprozessmanagement

Forschungsprojekte

Rolle von Business-IT Alignment für den Geschäftswertbeitrag der IT In diesem Projekt wird im Rahmen von Fallstudien und empirischen Studien unter deutschen Banken gezeigt, wie im Zusammenspiel von Fach- und IT-Ressourcen und dem abgestimmten Zusammenwirken von Fach- und IT-Abteilungen sowie, bei Outsourcing, Service Providern die Geschäftsprozessleistung positiv beeinflusst werden kann.

Social Enterprise Networks and Innovation Capability (SENECA). Ziel des Projektes, das in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg durchgeführt wird, ist die Beantwortung der Frage, welche Rolle Unternehmensnetzwerke für die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens spielen. Weiterhin ist es Ziel, Führungsprinzipien und Organisationsformen zu identifizieren, die besonders förderlich für die Innovationsfähigkeit sind.

Eigentümerstrukturen, Innovationsfähigkeit und Unternehmenserfolg Ziel des Projektes, das in Zusammenarbeit mit Dr. Jochen Becker durchgeführt wird, ist u.a. die Beantwortung der Frage, welche Eigentümerstrukturen für die Entwicklung einer herausragenden Innovationsfähigkeit und einen langfristigen Unternehmenserfolg notwendig sind. Umgekehrt stellt sich auch die Frage, welche Investoren (z.B. langfristig

orientierte Investoren oder bestimmte Typen an institutionellen Investoren) ein Unternehmen durch die Entwicklung einer herausragenden Innovationsfähigkeit für ein Investment interessieren kann.

Effektive Informations- und Wissensorganisation als Voraussetzung erfolgreicher Compliance Dieses Projekt, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Martin Schulz und der Universität St. Gallen, zielt auf die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für das Management, wie durch eine effiziente Gestaltung von Informationsströmen im Unternehmen ein Haftungsfreiraum erreicht werden kann. Hierzu wird der Frage nachgegangen, welche Rolle die Organisation des Informationsmanagements für Corporate Compliance und Reputation eines Unternehmens spielt.

Beteiligung an Dean's Budget-Projekten

Eigentümerstrukturen, Innovationsfähigkeit und Unternehmenserfolg

Effektive Informations- und Wissensorganisation als Voraussetzung erfolgreicher Compliance

Publikationen

Wagner, Heinz-Theo, Weitzel, Tim, Beimborn, Daniel and Moos, Bernhard **Unternehmensnetzwerke und Innovationserfolg**: Eine empirische Untersuchung im produzierenden Gewerbe (English title: Enterprise networks and innovation success: An empirical investigation of the manufacturing industry) ibidem-Verlag, Stuttgart, 2011.

Gewald, Heiko and Wagner, Heinz-Theo Measuring IT-Efficiency in German Hospitals, in: Armin Heinzl, Peter Buxmann, Oliver Wendt, Tim Weitzel (Editors), **„Theory guided Modeling and Empiricism in IS research“** Springer, Heidelberg 2011

Schlosser, Frank and Wagner, Heinz-Theo **„Applying Importance-Performance Analysis to IT Outsourcing: A Survey Among Financial Institutions“**, in: Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS), Brisbane, Australia, 2011a, pp. 1-15.

Schlosser, Frank and Wagner, Heinz-Theo **„IT Governance Practices for Improving Strategic and Operational Business-IT Alignment“**, in: Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS), Brisbane, Australia, 2011b, pp. 1-13.

Schäfferling, André, Wagner, Heinz-Theo, Schulz, Martin and Dum, Thorsten **„The Effect of Knowledge Management Systems on Absorptive Capacity: Findings from International Law Firms“**, in: Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS), Brisbane, Australia, 2011, pp. 1-10.

Gewald, Heiko and Wagner, Heinz-Theo **„A Research Model for Measuring IT-Efficiency in German Hospitals“**, in: Proceedings of the 19th European Conference on Information Systems, Helsinki, Finland, 2011, pp. 1-8.

Moos, Bernhard, Beimborn, Daniel, Wagner, Heinz-Theo and Weitzel, Tim **„Knowledge Management Systems, Absorptive Capacity and Innovation Success“**, in: Proceedings of the 19th European Conference on Information Systems, Helsinki, Finland, 2011, pp. 1-12.

Beimborn, Daniel, Joachim, Nils, Schlosser, Frank, Wagner, Heinz-Theo and Weitzel, Tim **„Die Bedeutung relationaler Faktoren für den IT-Wertbeitrag: Eine Studie unter den größten 1.500 US-Banken (English title: The importance of relational factors for IT business value: A survey among the largest 1,500 U.S. banks)“**, in: Proceedings of the 10th International Conference on Wirtschaftsinformatik (IS), Zurich, Switzerland, 2011, pp. 1-10

Moos, Bernhard, Wagner, Heinz-Theo, Beimborn, Daniel and Weitzel, Tim **„The Role of Innovation Governance and Knowledge Management for Innovation Success“**, in: Proceedings of the 44th Hawaii International Conference on System Sciences, IEEE Computer Society, Kauai, HI, USA, 2011, pp. 1-10.

Wagner, Heinz-Theo, Dum, Thorsten, Schäfferling, André and Schulz, Martin **„The effect of knowledge management systems on absorptive capacity: The Case of a German Law Firm“**, in: Proceedings of the 44th Hawaii International Conference on System Sciences, IEEE Computer Society, Kauai, HI, USA, 2011, pp. 1-10.

Moos, Bernhard, Beimborn, Daniel, Wagner, Heinz-Theo and Weitzel, Tim **„The Impact of Knowledge Management on Absorptive Capacity“**, Workshop IFIP 8.2 International Conference on Information Systems 2011

Schäfferling, André, Wagner, Heinz-Theo and Becker, Jochen **„Exploring the Relationship between IT Capability and Firm Ownership“**, Workshop IFIP 8.2 International Conference on Information Systems 2011

Vorträge auf wissenschaftlichen Fachtagungen

„The Role of Innovation Governance and Knowledge Management for Innovation Success“, Hawaii International Conference on System Sciences 2011

„Die Bedeutung relationaler Faktoren für den IT-Wertbeitrag: Eine Studie unter den größten 1.500 US-Banken“, International Conference on Wirtschaftsinformatik (IS) 2011

„A Research Model for Measuring IT-Efficiency in German Hospitals“, European Conference on Information Systems 2011

„IT Governance Practices for Improving Strategic and Operational Business-IT Alignment“, (for Special Interest Group), International Conference on Wirtschaftsinformatik (IS) 2011

Sonstige wissenschaftliche Aktivitäten

Gutachter für: Academy of Management Conference
European Conference on Information Systems
Americas Conference on Information Systems
International Conference on Information Systems
Hawaii International Conference on Systems Science
Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)
European Journal of Information Systems
Journal of the Association for Information Systems

Gesamtübersicht Veröffentlichungen der GGS-Fakultät 2011

Monographien

M. Schulz: *The Law of Business Organizations – A Concise Overview of German Corporate Law* (mit O. Wasmeier), Heidelberg 2012.

M. Schulz: *Einführung in das Internationalen Privatrecht* (mit M. Malkus/ R. Pierenkemper), Altenberge 2012.

R. Frey: *Kundenzufriedenheit als Determinante der Mitarbeiterzufriedenheit und –bindung: Eine dyadische und experimentelle Analyse* (2011). Wiesbaden: Gabler

Stehr, Christopher zusammen mit Barkin et. al (2011), *Interkulturelle Kompetenz, Messbarkeit und Zertifizierung interkultureller Kompetenz von Institutionen und Unternehmen*, Heilbronn

Wagner, Heinz-Theo, Weitzel, Tim, Beimborn, Daniel, and Moos, Bernhard *Unternehmensnetzwerke und Innovationserfolg: Eine empirische Untersuchung im produzierenden Gewerbe* (English title: *Enterprise networks and innovation success: An empirical investigation of the manufacturing industry*) ibidem-Verlag, Stuttgart, 2011

Brück, Michael, *Steuern und M&A in: Schalast, Christoph/Raettig, Lutz, Grundlagen des M&A-Geschäftes* (im Druck, erscheint 2012)

Brück, Michael, *Die EU-Beschlüsse des EU-Krisengipfels und ihre Vereinbarkeit mit dem deutschen Verfassungsrecht* (im Druck, erscheint 2012)

Brück, Michael, *Doppelbesteuerungsabkommen* (im Druck, erscheint 2012)

Zupancic, Dirk/Belz, Christian/Schmitz, Christian [Hrsg.] (2011): *Marketing Review St.Gallen Nr. 4 „Einkauf trifft Verkauf“*

Herausgeberbände

Gewald, Heiko and Wagner, Heinz-Theo *Measuring IT-Efficiency in German Hospitals*, in: Armin Heinzl, Peter Buxmann, Oliver Wendt, Tim Weitzel (Editors), *“Theory guided Modeling and Empiricism in IS research”* Springer, Heidelberg 2011

Zupancic, Dirk und Kollegen [Hrsg.] (2011): *Einfluss des Marketing – Löwen brauchen nicht zu brüllen.*

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

M. Schulz: *Risikomanagement durch Compliance Audits – Neue Herausforderungen für die Unternehmensorganisation Betriebsberater (BB)* 2011, 1347 -1353 (mit J. Liese).

R. Frey, M. Schwarzer, D. Steckstor: *Aktuelle Studie widerlegt Ansatz des BGH im „WM-Marken-Urteil“*, in: *Causa Sport*, 03/2011, S. 303-304

M. Schwarzer, R. Frey, D. Steckstor: *BGH verschätzt sich*, in: *NJW*, 31/2011, S. 10

Stehr, Christopher (2011) *Small and Medium Sized Enterprises and their Globalization Strategy*, in: *Harvard Business Review Poland* (Ed.), *Internationalization, Innovativeness and Growth of Modern Enterprises*, Warszawa 2010, S.34-47

Stehr, Christopher (2011), *Globalization – Regions and Metropolises in a competitive situation*, in: *Destination Marketing, Special Issue: Increasing MICE Tourism by using ART*, Karlsruhe 2011.

Stehr, Christopher (2011), *Schlüsselkennzahlen – Key Performance Indicators in der öffentlichen Verwaltung*, in: *Kegelmann/ Böhmer/Willmann (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Gruppe 1, Loseblatt-Zeitschrift*, Freiburg 2011, S. 1079-1098.

Schlosser, Frank, and Wagner, Heinz-Theo *„Applying Importance-Performance Analysis to IT Outsourcing: A Survey Among Financial Institutions,“* in: *Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS)*, Brisbane, Australia, 2011a, pp. 1-15.

Schlosser, Frank, and Wagner, Heinz-Theo *„IT Governance Practices for Improving Strategic and Operational Business-IT Alignment,“* in: *Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS)*, Brisbane, Australia, 2011b, pp. 1-13.

Schäfferling, André, Wagner, Heinz-Theo, Schulz, Martin, and Dum, Thorsten *„The Effect of Knowledge Management Systems on Absorptive Capacity: Findings from International Law Firms,“* in: *Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS)*, Brisbane, Australia, 2011, pp. 1-10.

Gewald, Heiko, and Wagner, Heinz-Theo *„A Research Model for Measuring IT-Efficiency in German Hospitals,“* in: *Proceedings of the 19th European Conference on Information Systems*, Helsinki, Finland, 2011, pp. 1-8.

Moos, Bernhard, Beimborn, Daniel, Wagner, Heinz-Theo, and Weitzel, Tim *„Knowledge Management Systems, Absorptive Capacity, And Innovation Success,“* in: *Proceedings of the 19th European Conference on Information Systems*, Helsinki, Finland, 2011, pp. 1-12.

Beimborn, Daniel, Joachim, Nils, Schlosser, Frank, Wagner, Heinz-Theo, and Weitzel, Tim *„Die Bedeutung relationaler Faktoren für den IT-Wertbeitrag: Eine Studie unter den größten 1.500 US-Banken (English title: The importance of relational factors for IT business value: A survey among the largest 1,500 U.S. banks),“* in: *Proceedings of the 10th International Conference on Wirtschaftsinformatik (IS)*, Zurich, Switzerland, 2011, pp. 1-10

Moos, Bernhard, Wagner, Heinz-Theo, Beimborn, Daniel, and Weitzel, Tim *„The Role of Innovation Governance and Knowledge Management for Innovation Success,“* in: *Proceedings of the 44th Hawaii International Conference on System Sciences*, IEEE Computer Society, Kauai, HI, USA, 2011, pp. 1-10.

Wagner, Heinz-Theo, Dum, Thorsten, Schäfferling, André, and Schulz, Martin *„The effect of knowledge management systems on absorptive capacity: The Case of a German Law Firm,“* in: *Pro-*

ceedings of the 44th Hawaii International Conference on System Sciences, IEEE Computer Society, Kauai, HI, USA, 2011, pp. 1-10.

Belz, Christian/Schmitz, Christian/Steinbacher, Eva/Zupancic, Dirk (2011): Ready to Pitch - Eine kritische Betrachtung der Ausschreibungspraxis, in Marketing Review St.Gallen, Nr. 4/2011, S. 26 - 33.

Steinbacher, Eva/Schmitz, Christian/Zupancic, Dirk (2011): Entschieden allein der Preis? Die Rolle des persönlichen Verkaufs in der Ausschreibungspraxis, in: Marke 41, Nr. 5/2011, S. 16 - 20.

Aufsätze in Transferzeitschriften

M. Schulz: Wissensmanagement – Für Juristen unerlässlich
Wissensmanagement – Das Magazin für Führungskräfte, 2011, 18 - 19.

M. Schulz: KM Strategy – Proving your worth
Knowledge and Information Management (KIM) Legal Magazine 2011, 19 - 22.

J. Becker: Brand Perceptions and Evaluation by Financial Analysts, Working Paper GGS Heilbronn, August 2011 (zus. mit Florian v. Wangenheim).

Stehr, Christopher (2011), Vom Hörsaal zum Unternehmer, Ein Unternehmer-Gen für Studierende, in: Wissensmanagement, Zeitschrift für Innovation, 17.Jahrgang, Heft 4, Juni/Juli 2011, Bonn/Berlin 2011, S.23-29

Stehr, Christopher (2011), Auf dem Weg: Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, Vom Export zu internationalen und globalen Aktivitäten, Zeitschrift Pro Region.

Stehr, Christopher (2011), Brasilien – Land der Zukunft?!, W.News, Wirtschaftsmagazin der IHK Heilbronn Franken

Aufsätze in Tagungsbänden

Frey, R.: Can client satisfaction help retain professional services employees? A dyadic analysis. In: Proceedings of the Academy of Management Conference 2011, 12.-16. August, San Antonio, TX, USA. Nominee für den William H. Newman Award (Best Paper based on a Dissertation).

Frey, R. & Bayón, T.: The satisfaction mirror phenomenon revisited: How client satisfaction affects employee satisfaction and retention. In: Proceedings of the AMA Summer Conference 2011, 5.-7. August, San Francisco, CA, USA.

Frey, Regina-Viola; Bayón, Tomás (2011), Dyadic Relationships in B2B Services – The Influence of Customer Satisfaction on Employee Satisfaction and Retention, in: Advances in Service Quality: Innovation and Excellence, Proceedings of the 12th International Research Symposium on Service Excellence in Management (QUIS), Cornell University, Ithaca, NY, USA, Juni 2011, S. 85-88.

Becker, Jochen; Bayón, Tomás (2011), Marketing Investment, Customer Satisfaction and Investor Loyalty, in: Abstract Proceedings of the joint Marketing Science Institute (MSI) and Boston Uni-

versity School of Management Conference "Marketing Strategy Meets Wall Street II", Boston University, Boston, MA, USA, Mai 2011.

Arbeitspapiere

M. Schulz: The Effect of Knowledge Management Systems on Absorptive Capacity:
Findings from International Law Firms, Konferenzbeitrag bei den Proceedings of the 15th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS), Brisbane, Australia, 2011 (mit H.-T. Wagner, A. Schäfferling, T. Dum).

Sonstige Aufsätze/Beiträge

Vodosek, Markus, Parental Leave at BERA GmbH. Mini-Case geschrieben für die GGS Faculty Days.

Frey, R.: The customer employee relationship revisited: A new perspective for human capital management?, in: Vaiman, Vlad (Hrsg.): Talent Management of Knowledge Workers: Embracing the NonTraditional Workforce, Palgrave MacMillan, 2011.

Marquardt, R., Schatz, E., Opitz, S., Voigt, D., Lemken, B., Frey, R.: Beratung im Projektmanagement: Trends, Potenziale, Perspektiven. Publikationsreihe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V. 2011

Herold, Timo; Stehr, Christopher (2011): Zur Entwicklung eines Ethikkodexes für die unternehmerische Globalisierung“ in: Nuggen, Tristan (Hrsg.): Mensch und Markt, Die ethische Dimension wirtschaftlichen Handelns, München 2011, S.165-187

Meissner, Annkatrin; Stehr, Christopher (2011): "Favela versus Asfalto" Bairros Marginalizados no Rio de Janeiro no cinema brasileiro contemporâneo, in: Jaeckel, Volker (Hrsg.): Beiträge zum Lusitanistentag, Meidenbauerverlag München 2011, S.120-138

Moos, Bernhard, Beimborn, Daniel, Wagner, Heinz-Theo, and Weitzel, Tim "The Impact of Knowledge Management on Absorptive Capacity," Workshop IFIP 8.2 International Conference on Information Systems 2011

Schäfferling, André, Wagner, Heinz-Theo, and Becker, Jochen „Exploring the Relationship between IT Capability and Firm Ownership," Workshop IFIP 8.2 International Conference on Information Systems 2011

Zupancic, Dirk (03.08.2011): Die dunkle Seite des Vertriebs, HBM Blog

Schmitz, Christian/Steinbacher, Eva/Zupancic, Dirk: Antecedents of Selling Success in Competitive Tenders - An exploratory analysis, EMAC Paper 2011

Zupancic, Dirk (2011) Kommentar zur Fallstudie WILLIAM A. SAHLMAN UND ALISON BERKLEY WAGONFELD: Schwierige Logistik, in Harvard Business Manager 12/2011, S. 92 - 97.



Marketing
Public Relations
Hochschulsport

Infoveranstaltungen an der GGS

In regelmäßigen Abständen fanden 2011 unterschiedliche und zielgruppengerechte Formate von Informationsveranstaltungen an der GGS statt. Alle Veranstaltungen verfolgen jedoch das gleiche Ziel, nämlich den Besuchern die GGS, die Studiengänge und die Besonderheiten der Hochschule näher zu bringen.

LL.M. Day
Gehen Sie auf Ihrer Karriereleiter den nächsten Schritt mit unseren internationalen, berufsbegleitenden Master-Programmen in Recht & Management

LL.M. in Legal Management
Der Studiengang zum Unternehmensjuristen.
Studienstart: Oktober 2011

LL.M. in Business Law
Der Master für Wirtschaftsjuristen und Nicht-Juristen.
Studienstart: Oktober 2011

Der LL.M. Day bietet Studieninteressenten die Möglichkeit:

- unsere berufsbegleitenden Master-Studiengänge kennen zu lernen
- sich mit Professoren, Dozenten, Studierenden und Mitarbeitern der GGS auszutauschen
- den LL.M. in Business Law oder LL.M. in Legal Management in einer Schnupper-Session „live“ zu erleben
- einen hochkarätigen Referenten zu treffen:

Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen
referiert zum Thema:
„Europäisierung des Vertragsrechts“

29.04.2011
16:00 – 21:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihren Besuch!

Anmeldung und weitere Informationen unter:
Telefon 07131 645636-17 | www.ggs.de

German Graduate School of Management and Law
Bahnhofstraße 1 | 74072 Heilbronn | E-Mail info@ggs.de

GGGS
GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN

Infotage und Infoabende für Studieninteressenten

Infotag I	29.01.2011
Infotag II	07.05.2011
Infoabend für Interessenten I	30.06.2011
Infoabend für Interessenten II	18.08.2011
Infotag III	26.11.2011

Alle Interessenten, die sich ein eigenes Bild von der Hochschule machen möchten, sind zu unseren regelmäßig stattfindenden Infoveranstaltungen herzlich eingeladen.

Neben den Informationen zu den berufsbegleitenden Studiengängen MBA, MSc, LL.M. Legal Management oder LL.M. in Business Law erfuhren die Teilnehmer alles zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren, über Kosten und Stipendien der Dieter Schwarz Stiftung sowie alles rund um das Studium an der GGS. Für persönliche Gespräche standen das Team, Professoren und Studierende in netter Atmosphäre zur Verfügung.

Schnupper-Sessions für Studieninteressenten

MBA Schnupper-Session I	18.03.2011
MBA Schnupper-Session II	08.07.2011

Mit den GGS Sessions boten wir Interessenten die exklusive Möglichkeit, das Studium an der GGS „live“ zu erleben. Die Interessenten waren einen Nachmittag Student an der GGS und konnten reinschnuppern und „hautnah erleben“, wie es ist, ein Student an der GGS zu sein.

LL.M. DAY

Zum LL.M. Day am 29.04.2011 stellten wir Interessierten unseren LL.M. in Business Law und LL.M. in Legal Management vor. Als Gastreferenten durften wir Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen begrüßen, der zum Thema: „Europäisierung des Vertragsrechts“ vor den Studierenden und Interessenten referierte.

Infoabend für Unternehmen

Ergänzend zu den Infoveranstaltungen für die potenziellen Studierenden luden wir 2011 zu einem Infoabend für Unternehmen ein. Beim Infoabend am 24.03.2011 informierte die GGS Personalleiter, Personalentwickler und HR Mitarbeiter über die Vorteile berufsbegleitender Master-Studiengänge für ihr Unternehmen.

DHBW Abend an der GGS

Mit 41 Teilnehmern (Studierende und Alumni) konnten wir den 4. Mai als einen erfolgreichen Kooperationsabend verbuchen. Mit der Vorstellung der GGS und dem Vortrag „Die Marke ICH: Wie ich mich bei Bewerbungen und im Job gut vermarkte!“ gelang uns ein diskursiver Abend, der alle Beteiligten in einen ausführlichen Dialog brachte.



Weitere Aktionen:

Eine Vielzahl von Marketingaktionen wurden für die einzelnen Studiengänge und die GGS umgesetzt.

So wurden z.B. bundesweit durch aufbauende Aktionen Rechtsabteilungsleiter und Leiter der Personalentwicklung über den neuen LL.M. Legal Management und des Syndikus Institut informiert.

Ein Mailing „Im Nebenberuf Student“ sollte Personalentwickler und Unternehmen für die Möglichkeiten des berufs begleitenden Studiums an der GGS sensibilisieren.

Mit einer eigenen Kampagne wurde im Mai 2011 erneut die Bekanntheit der GGS durch eine „Guerilla Aktion“ erhöht. An den DHBW's in Mosbach, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, Bad Mergentheim, Horb, Heidenheim, Villingen-Schwenningen, Lörrach, Ravensburg und Friedrichshafen sowie an anderen Hochschulen wurde durch unterschiedliche Aktionen für Aufmerksamkeit gesorgt.

artcontact

Mit wechselnden Ausstellungen möchte die GGS dazu anregen, Kunst zu genießen und über sie zu diskutieren. Ziel der Ausstellungsreihe artcontact ist es, mit Kunst neue Möglichkeiten des Dialogs und der kreativen Wahrnehmung zu schaffen. Gezeigt wurden von Mai bis zum Umzug Werke der Berliner Künstlerin S. MARLEEN Moegelin und Fotoarbeiten von Johannes Moegelin. Die Einführung in die Werke der beiden Berliner Künstler übernahm die Kunsthistorikerin Natalie Scheerle-Walz.

„Marleen schafft mit Kamera, Farbe, Scanner und Computer alchimistische Gebilde. Der Körper wird zur Kontur der



Seele“, sagt ihr wichtigster Mentor, Prof. Wolfgang Petrick, über ihre Arbeiten.

Aktuell liegt der Schwerpunkt ihres Schaffens in der Kombination von Fotografie und Malerei.

In Anlehnung an Le Corbusier versteht der Architektur-Student Johannes Moegelin Architektur als gebautes Licht. Die Fotografie ist für ihn das Medium, um sich diesen Aspekt der Architektur zu erschließen. „So wie die Architektur meinen Blick auf die Stadt verändert, so verändert die Fotografie auch meinen Blick auf die Architektur. Beides zusammen lässt mich die Welt in einem anderen Licht sehen“, beschreibt Moegelin sein Verhältnis zur Fotografie.

Der Maler Stephan Wolter und der Bildhauer Rolf Kurz eröffneten im Dezember 2011 die erste artcontact auf dem Bildungscampus. Die klare, vielgestaltige Sprache der Kunst im Kontext mit der Ästhetik der Architektur sind erlebens- und sehenswert und wurden bis Mitte März 2012 an der GGS präsentiert.

Rückblick Messen 2011

VDI Recruitingtag, Mannheim, 18.02.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA, MSc, LL.M. BL
Recruitingmesse für Ingenieure, technische Fach- und Führungskräfte und Young Professionals

Unternehmensjuristentage, Berlin, 22. und 23.02.2011

Vorgestellte Studiengänge: LL.M. LM
EUROFORUM-Jahrestagung mit kongressbegleitender Fachmesse

MBA World Tour, Frankfurt, 14.03.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA
MBA-Messe

Job & Master Day, Frankfurt, 19.03.2011

Vorgestellte Studiengänge: MSc, MBA, LL.M. BL
Karrieremesse für Bachelor-Studenten

Juracon, Frankfurt, 04.05.2011

Vorgestellte Studiengänge: LL.M. LM
Karrieremesse für Juristen

Careers4engineers automotive, Stuttgart, 07.05.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA, MSc, LL.M.
Karrieremesse für Ingenieure

Vitamin B, Künzelsau, 11.05.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA, MSc, LL.M.
Firmenkontaktmesse der Hochschule Künzelsau

DHBW Mastertag, Mosbach, 18.05.2011

Vorgestellte Studiengänge: MSc, MBA, LL.M.
Mastertag für DHBW Studierende

IHK Bildungsmesse, Heilbronn, 28.05.2011

Vorgestellte Studiengänge: MSc, MBA, LL.M.
Regionale Firmenkontaktmesse für Schüler und Auszubildende

Syndikus-Summit, München, 31.05.2011

Vorgestellte Studiengänge: LL.M. LM
Jahresforum für den Legal Counsel

Staufenbiel Absolventenkongress, Stuttgart, 09.06.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA, MSc, LL.M.
Jobmesse für Studenten, Absolventen und Young Professionals

14. Informations- und Kontaktbörse, Stuttgart, 20.10.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA, MSc, LL.M.
Karrieremesse für Juristen

QS World MBA Tour Fall 2011, Frankfurt, 22.10.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA

Unternehmensjuristenforum, München, 26. und 27.10.2011

Vorgestellte Studiengänge: LL.M. LM
Unternehmensjuristenforum für Unternehmensjuristen, Legal Counsels, Justiziere, Syndici und Leiter Recht

VDI Recruitingmesse, Ludwigsburg, 11.11.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA, MSc, LL.M.
Recruitingmesse für Ingenieure, technische Fach- und Führungskräfte und Young Professionals

Kontakt H, 24.11.2011

Vorgestellte Studiengänge: MSc, MBA, LL.M.
Firmenkontaktmesse der Hochschule HN

Master an More, Stuttgart, 29.11.2011

Vorgestellte Studiengänge: MBA, LL.M. MSc
Master Messe für Bachelor-Studenten, Absolventen und Young Professionals



Rückblick Eröffnung Bildungscampus

Nach einer Rekordbauzeit von nur 20 Monaten ist der Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung Ende September 2011 offiziell eröffnet worden. Mit zahlreichen Veranstaltungen wurde dieses in Deutschland einmalige Bildungsprojekt gefeiert.



Offiziell eröffnet wurde der Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung am Abend des 30. September mit viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Neben dem ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Lothar Späth und Staatssekretär Dr. Georg Schütte, der die durch eine Japan-Reise verhinderte Bundesbildungsministerin Prof. Annette Schavan vertrat, besuchte auch Winfried Kretschmann an diesem Abend den Bildungscampus. Es war der erste Auftritt des neuen baden-württembergischen Ministerpräsidenten in der Region.

Am 1. Oktober dann war die offizielle Eröffnung für die Menschen in der Region. Geplant waren zahlreiche Veranstaltungen, die die Vielfalt der verschiedenen Bildungseinrichtungen widerspiegeln. Die GGS präsentierte u.a. im Rahmen ihrer Heilbronner Management Dialoge einen Vortrag mit Oliver Kahn. Anschließend erfüllte der ehemalige Nationaltorwart und Spieler des FC Bayern München im Gebäude der GGS über eine Stunde lang alle Autogrammwünsche der wartenden Fans.



Dritte Staffel von »30-9« erlöst Fans

Webserie zum Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung

Mitte Mai 2011 startete die dritte Staffel der Webserie „30-9“, die den Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung bis zu seiner Eröffnung am 30. September 2011 begleitet hat. Die spannende Frage war: Wer hat den fatalen Autounfall am Ende der zweiten Staffel überlebt? Vincent, der Freund von Lilian, oder Robert, der inzwischen auch Gefühle für Lilian entdeckt hat? Und was ist mit dem Vater von Lilian? Überlebt er seinen Herzinfarkt?



Fest stand nur: Einer der drei wird aus dem Leben von Lilian und damit aus der Serie scheiden. „Nach dem tragischen Unfall zum Ende der zweiten Staffel haben wir die Fans jetzt lange genug auf die Folter gespannt. Wir werden schnell auflösen, wer die tödlichen Ereignisse überlebt hat“, versprach Produzent Simon Hollay von der Agentur Magmell.

„30-9“ soll Begeisterung für Bildung wecken

„Unsere Webserie „30-9“ ist ein spannender und in Deutschland bislang einzigartiger Versuch, Begeisterung für das Thema „Bildung“ zu wecken“, erläutern Klaus Czernuska und Dr. Erhard Klotz, die beiden Geschäftsführer der Dieter Schwarz Stiftung, die Motivation für das Filmprojekt. Man hoffe, dass mit dieser neuen Art der Informationsaufbereitung auch bislang noch nicht bildungsaffine Bevölkerungsschichten auf die Bedeutung der Bildung aufmerksam werden, so Klotz und Czernuska weiter. Das Besondere an dieser Serie: Sie verbindet reale Informationen mit einer schauspielerischen Rahmenhandlung.

Jeden Donnerstag eine neue Episode

Die zehn Episoden der dritten Staffel waren bis zum Staffelfinale am 21. Juli 2011 jeden Donnerstag online zu sehen. Alle Folgen der ersten, zweiten und dritten Staffel sind noch auf www.bildungscampus.org präsent.

Erste Staffeln erfolgreich gestartet

Mit knapp 38.000 Aufrufen waren die ersten beiden Staffeln von „30-9“ erfolgreich gestartet. Die Webserie hatte in drei Staffeln mit je zehn Episoden und einem dreiteiligen Finale den Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung und das Thema „Bildung“ vorgestellt. Der Name der Serie ist „30-9“ (gesprochen: dreißig neun), weil sie den Campus bis zu seiner Eröffnung am 30. September 2011 begleitet hat. Produziert wurde „30-9“ von der Heilbronner Film- und Design-Agentur Magmell. Dort wurden von Simon Hollay und Andreas Kröneck die Drehbücher geschrieben. Hauptdarstellerin der Serie war Nadine Petry. Sie spielt eine Schülerin, die in einer Handlung aus Liebe, Intrigen und Schicksalsschlägen ihren Weg zum Studium sucht.





Pressespiegel 2011

Neben diversen Artikeln über die GGS erschienen 2011 Interviews, Gastbeiträge und Statements von oder mit folgenden Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Gastreferenten:

Jochen Becker, Verbund hat auch Vorteile,

in: Heilbronner Stimme (05.01.2011)

Jochen Deister, Strategic Legal Management,

in: Deutscher AnwaltSpiegel (12.01.2011)

Claudia Wagner, in: Monstertörtchen und Totempfähle,

Heilbronner Stimme (13.01.2011)

Erhard Klotz, in: Förderverein der Hochschulregion Heilbronn-Franken gegründet, WHF-Newsletter (18.01.2011)

Jochen Becker, Meister der imaginären Werte geht,

in: Heilbronner Stimme (19.01.2011)

Dirk Zupancic, Master wird unterschätzt, in:

FAZ (28.01.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Ein Campus mit eigener

Serie, Newsletter karriere.de (01.02.2011)

Jochen Becker, Wie sollte eine nachhaltige Exportstrategie aussehen?, in: wiwi-journal (02.02.2011)

Jochen Becker, Welche Rolle spielt das BIP heute noch?,

in: Heilbronner Stimme (05.02.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Bildungscampus wächst nach Plan, Heilbronner Stimme (08.02.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Livecam zeigt die Phasen, bis Schavan auftritt, Rhein-Neckar-Zeitung (08.02.2011)

Jochen Deister, Von Drucker zu Porter,

in: Deutscher AnwaltSpiegel (09.02.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Vier Tage nach Einweihung beginnt der Studienbetrieb, Fränkische Nachrichten (09.02.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Bildungscampus Heilbronn auf der Zielgeraden, WHF-Newsletter (15.02.2011)

Simon Hollay, in: Filme erzählen, WirtschaftsStimme (22.02.2011)

Jochen Becker, Lehren aus dem Fall Gutenberg ziehen,

in: Heilbronner Stimme (28.02.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Vorzeigeprojekt ist „on time“, swp.de (04.03.2011)

Jochen Deister, Strategieanalyse in der unternehmerischen Planung, in: Deutscher AnwaltSpiegel (09.03.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Bildungscampus auf der Zielgeraden, Pro Magazin (15.03.2011)

Dirk Zupancic, Talente optimal fördern, Pro Magazin (15.03.2011)

Christian Gansch, in: Der Dreiklang von Handwerk, Technik und Disziplin, Heilbronner Stimme (19.03.2011)

Christian Gansch, in: persönlich, L-TV (22.03.2011)

Jochen Deister, Blickpunkt Unternehmen, in: karrierefürher recht (23.03.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Bildungscampus Heilbronn geht auf die Zielgerade, Moritz (31.03.2011)

Tomás Bayón, Junge Führungskräfte, die effizient in die Zukunft führen, Moritz (31.03.2011)

Jochen Deister, in: Exzellenz-Reihe für Unternehmensjuristen 2011, Rundschreiben AnwaltVerein Stuttgart (01.04.2011)

Jochen Deister, Strategieanalyse in der unternehmerischen Planung, in: Deutscher AnwaltSpiegel (06.04.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Bauarbeiten im Plan, w.news (06.04.2011)

Jochen Deister, in: Stürmische Zeiten, unternehmensjurist (15.04.2011)

Dirk Zupancic, in: Talentmanagement mit MBA? Deutsche Chefs zögern noch, wirtschaft + weiterbindung (29.04.2011)

Jochen Deister, „Soft Skills“ bei Unternehmensjuristen hoch im Kurs, in: FAZ (30.04.2011)

Jochen Deister, Porter: Wertschöpfung für das Unternehmen, Deutscher AnwaltSpiegel (04.05.2011)

Dirk Zupancic, in: Berufsbegleitender Master: Potential noch nicht erkannt, MBAintern (04.05.2011)

Christopher Stehr, Brasilien – Land der Zukunft?!, in: w.news (06.05.2011)

Jochen Deister, in: Neuer Studiengang für Juristen, Heilbronner Stimme (07.05.2011)

Dirk Zupancic, in: Stammtisch, L-TV (18.05.2011)

Dirk Zupancic, Chancen für erfolgreiches Talent-Management, in: Rotary Magazin (18.05.2011)

Simon Hollay, in: Neue Staffel der Campus-Serie, Heilbronner Stimme (20.05.2011)

Dirk Zupancic, in: Drei Säulen für einen erfolgreichen Abschluss, Heilbronner Stimme (24.05.2011)

Jochen Becker, Stehen wir vor einer Internet-Blase 2.0?, in: Heilbronner Stimme (27.05.2011)

Jochen Deister, Recht als Ressource?, in: Deutscher AnwaltSpiegel (01.06.2011)

Jochen Deister, in: Master für Unternehmensjuristen akkreditiert, Deutscher AnwaltSpiegel (15.06.2011)

Jochen Deister, in: LL.M.-Studium für angehende Syndizi, azur (15.06.2011)

Jochen Deister, Lean Contracting, in: unternehmensjurist (16.06.2011)

Jochen Deister, in: Neuer Master für Juristen, Heilbronner Stimme (20.06.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: Noch 100 Tage bis zur Einweihung, Heilbronner Stimme (22.06.2011)

Dirk Zupancic, in: Franken-Radio, SWR 4 (22.06.2011)

Erhard Klotz, Klaus Czernuska, in: **Lebenslanges Lernen fördern**, echo (26.06.2011)

Dirk Zupancic, in: **Geben und Nehmen**, Firmenauto (27.06.2011)

Wolfgang Grupp, in: **Keinesfalls vom Affen gebissen**, Heilbronner Stimme (09.07.2011)

Dirk Zupancic, in: **Die High Potentials im Blick der Firmen**, Fränkische Nachrichten (11.07.2011)

Dirk Zupancic, in: **Tagesaktuell**, L-TV (20.07.2011)

Dirk Zupancic, in: **Private Hochschule strebt nach oben**, Heilbronner Stimme (21.07.2011)

Jochen Deister, **UK Bribery Act ist zu begrüßen**, in: Betriebs-Berater (25.07.2011)

Dirk Zupancic, in: **Franken-Radio**, SWR 4 (25.07.2011)

Dirk Zupancic, Tomás Bayón, in: **GGs auf Wachstumskurs**, WHF-Newsletter (26.07.2011)

Melanie Poepping, **Welche Ressourcen braucht Recht?**, in: Deutscher AnwaltSpiegel (27.07.2011)

Martin Schulz, **Wissensmanagement für Juristen unerlässlich**, in: wissensmanagement (27.07.2011)

Jochen Deister, **Wie Firmenjuristen den Markterfolg sichern**, in: Handelsblatt (28.07.2011)

Dirk Zupancic, in: **Hochschulenhoch3 geht an den Start**, Heilbronner Stimme (28.07.2011)

Jochen Deister, in: **Aufbau nach Plan**, JUVE Rechtsmarkt (29.07.2011)

Jochen Becker, **Warum die Rating-Agenturen so mächtig sind**, in: Heilbronner Stimme (08.08.2011)

Jochen Deister, in: **Katalysator für die Karriere**, unternehmensjurist (11.08.2011)

Dirk Zupancic, in: **Ausgekungelt**, FTD (16.08.2011)

Jochen Becker, **Perlensucher sind derzeit im Vorteil**, in: Heilbronner Stimme (21.09.2011)

Markus Vodosek, in: **Gesucht: Hilfsbereitschaft, Offenheit und möblierte Wohnungen**, Heilbronner Stimme (22.09.2011)

Jochen Becker, in: **Franken-Radio**, SWR 4 (28.09.2011)

Michael Brück, in: **EU-Rettungsschirm**, BR 1 (29.09.2011)

Michael Brück, **Schrecken ohne Ende**, in: Heilbronner Stimme (29.09.2011)

Erhard Klotz, in: **GGs: Zupancic zum Präsidenten berufen**, wiwi-journal (01.10.2011)

Markus Schwarzer, **Studie zur Fußball-WM widerlegt BGH**, in: Der Wirtschaftsführer (06.10.2011)

Regina-Viola Frey, in: **Die „Sechs“ war die Glückszahl der Großen Woche**, Badisches Tagblatt (08.10.2011)

Regina-Viola Frey, in: **Weder Eintrittskarte noch Parkplatz**, Badische Neueste Nachrichten (10.10.2011)

Regina-Viola Frey, in: **Knuddeln mit „Pferdinand“ bei Pre-
miere**, Badisches Tagblatt (10.10.2011)

Regina-Viola Frey, **Das (Wett-) Glück dieser Erde liegt auf...?**, in: Sportwelt (13.10.2011)

Dirk Zupancic, in: **Ende der Warmzeit**, FTD (14.10.2011)

Jochen Becker, **Nicht alle Investmentbanker sind gierig**, in: Heilbronner Stimme (17.10.2011)

Michael Brück, in: **Franken-Radio**, SWR 4 (27.10.2011)

Tomás Bayón, in: **Die Business School des Lidl-Gründers**, wirtschaft + weiterbildung (28.10.2011)

Dirk Zupancic, in: **MBA-Schulen bauen „normales“ Seminarangebot aus**, wirtschaft + weiterbindung (28.10.2011)

Dirk Zupancic, Markus Schwarzer, in: **Der Bildungscampus ist komplett**, Heilbronner Stimme (02.11.2011)

Erhard Klotz, in: **Neuer Campus für die GGS**, MBAintern (03.11.2011)

Dirk Zupancic, in: **SWR Landesschau**, SWR BW (03.11.2011)

Dirk Zupancic, in: **Mundwinkel küsst Ohrläppchen**, Fränkische Nachrichten (11.11.2011)

Jochen Deister, in: **Legal Management in Heilbronn**, azur (14.11.2011)

Dirk Zupancic, in: **Weltmarktführer auf der Suche nach Nachwuchs**, Heilbronner Stimme (19.11.2011)

Dirk Zupancic, Matthias Schraner, in: **Tagesaktuell**, L-TV (23.11.2011)

Regina-Viola Frey, in: **Franken-Radio**, SWR 4 (25.11.2011)

Dirk Zupancic, in: **Kunst und Architektur**, Heilbronner Stimme (09.12.2011)

GGG-Masters 2011

Hochschulsport an der GGS – Der Jahresrückblick

Von Thorsten Dum, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Sportkoordinator der GGS

Warum Hochschulsport?

Ein berufsbegleitendes Masterstudium an der GGS bietet die Möglichkeit, die eigenen Qualifikationen zu verbessern und neue Schritte auf der Karriereleiter anzustreben. Die Herausforderung für Studierende besteht darin, Beruf, Familie, Freizeit und Studium über einen Zeitraum von rund zwei Jahren in Einklang zu bringen. Im Hinblick auf die Work-Life-Balance bietet die GGS ihren Studierenden ein umfassendes Rahmenprogramm an, darunter regelmäßige Firmenbesichtigungen und gelegentliche Besenbesuche. Ein weiterer, wichtiger Baustein ist der Hochschulsport, da sportliche Betätigung zusätzlich bei der Steigerung von Wohlbefinden, psychischer Gesundheit und beim Abbau von Lernblockaden helfen kann.

Ein attraktives Angebot verschiedenster Veranstaltungen vom freizeitsportorientierten Drachenbootrennen bis hin zum eher leistungsorientierten Triathlon tragen dazu bei, sich vom Studien- und Arbeitsalltag zu erholen, außerhalb der Lehrveranstaltungen neue Herausforderungen zu erproben und sich untereinander besser kennen zu lernen.

Die GGS bot daher allen Hochschulangehörigen (Studierende, Mitarbeiter, Dozenten und Alumni) die Teilnahme im GGS-Masters Team an. Zudem wurden sämtliche Sportveranstaltungen durch „Get Together“ in sportlichem Ambiente abgerundet. Zusätzlich konnten sich die GGS-Masters bei dem neuen Kooperationspartner Fitness Lifestyle Club Heilbronn zu reduzierten Konditionen jederzeit fit halten.

Kooperation mit Fitness Lifestyle Club Heilbronn

Die GGS ist im Herbst 2011 für seine Hochschulangehörigen eine Kooperation mit dem Fitness Lifestyle Club Heilbronn eingegangen. In den Räumen des ehemaligen Fitness First in der Etzelstraße 38-44 (Weipertzentrum Heilbronn, ca. 10 Minuten von der GGS entfernt) wird eine Vielzahl an Trainingsmöglichkeiten angeboten. Modernste Geräte stehen für ein hocheffektives Training zur Verfügung. Auf rund 2.000 m² befinden sich circa 50 Cardiogeräte, über 60 Trainingsstationen, klimatisierte Spinning- und Aerobicräume, ein Personal-Trainer sowie ein großer Wellnesbereich (inkl. Sauna und Ruheräume). Fitness-Kurse in verschiedenen Varianten werden von qualifizierten Trainerinnen und Trainern angeboten. Interessierte Hochschulangehörige können monatliche Mitgliedschaften zu reduzierten Preisen abschließen oder Tageskarten erwerben. Ausführliche Informationen zu unserem Kooperationspartner gibt es unter www.fitlife-heilbronn.de.

GGG-Masters @ Trollinger Marathon und Halbmarathon

Bei der 11. Auflage des Heilbronner Trollinger-Marathon und Halbmarathon am 15.05.2011 kamen alle 11 GGS-Masters erfolgreich durchs Ziel. Bei optimalen Wetterbedingungen traf sich das bisher teilnehmerstärkste GGS-Team aus sechs Alumni, vier Studierenden und einem GGS-Mitarbeiter bereits früh morgens an der GGS zum gemeinsamen „Fotoshooting“. In voller GGS-Montur (Laufshirts und -kappen wurden erneut von der GGS übernommen) begab sich das Team zum Start am Frankenstadion. Die 11 GGS-Masters begaben sich neben rund 5.400 Teilnehmern allesamt auf die Halbmarathon-Strecke (21,1 KM). Alumnus Alexander Berger war erneut schnellster GGS'ler. Diesmal kam er in 01:35:41 über die Ziellinie. Im Anschluss ließ die GGS-Mannschaft im Lehner's Wirtshaus den gelungenen Sport-Tag bei guter Stimmung ausklingen.



Das GGS-Running-Spirit Team 2011 auf dem Dach des Neckarturms: (vordere Reihe v.l.n.r.): Thorsten Dum, Alexander Zahler, Thomas Kohl, Matthias Kerner; (hintere Reihe v.l.n.r.) Alexander Gottwick, Thomas Lenzen, Melanie Friedrich, Nouridine Abderrahmane, Jan Fries, Alexander Berger, Denis Völler.

Ergebnisse GGS-Running-Spirit Team im Überblick:

1.) Alexander Berger	01:35:41
2.) Jan Fries	01:43:40
3.) Nourdine Abderrahmane	01:44:01
4.) Thorsten Dum	01:45:02
5.) Thomas Lenzen	01:49:24
6.) Alexander Zahler	01:50:08
7.) Matthias Kerner	01:52:52
8.) Thomas Kohl	01:54:17
9.) Melanie Friedrich	01:55:29
10.) Denis Völler	02:14:26
11.) Alexander Gottwick	02:16:45



Ungewöhnliches Outfit: „Schlagfrau“ Karoline Heinisch mit Helmkamera für die GGS-Filmaufnahmen.

GGG-Masters @ Drachenboot-Cup

In Anlehnung an die legendäre Ruderregatta, die jährlich zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge ausgetragen wird, wurde mit dem Hochschul-Cup und der Vergabe eines Wanderpokals nach 2010 zum zweiten Mal ein Wettkampf im Drachenboot-Paddeln zwischen den drei Heilbronner Bildungsinstitutionen durchgeführt. In sportlicher Hinsicht hat es für die GGS-Masters am 04. Juni 2011 zwar nicht zum Sieg gereicht, in puncto Gemeinschaftsgefühl, Motivation und Teamgeist konnten sie jedoch ein absolut positives Fazit ziehen.

Am erstmalig platzierten Hochschul-Pavillon direkt am Neckar-Ufer konnten zahlreiche Kontakte zu den Teilnehmern der Academic Dragons (Hochschule Heilbronn) und DHBW Dragons (Duale Hochschule Heilbronn) geknüpft werden. Bemerkenswert ist ferner, dass einige GGS-Fans, darunter Professoren, Mitarbeiter und Studierende, den Weg zum Wassersportgelände am Neckar-Ufer antraten, um die GGS-Masters zu unterstützen. Zudem begleitete ein Film-Team den Auftritt der GGS-Masters, und zwar nicht nur im Boot sondern auch abseits der 200 Meter langen Regatta-Strecke. Man-

che der rund 1.000 Teilnehmer, Fans und Zuschauer staunten nicht schlecht, als das vierköpfige Kamera-Team zum Beispiel am Steg Sonderschichten der GGS-Masters filmte oder von einem zusätzlich fahrenden Motorboot an der Seite der GGS-Masters operierte. Bei der Drachenparty nach der Siegerehrung zeigten einige GGS-Masters wahres Durchhaltevermögen. In der dritten Halbzeit blieben sie eindeutig ungeschlagen.

Geschlagen geben mussten sich die GGS-Masters nur auf dem Neckar. Der plötzlich einsetzende Schauer und die Kameras im Nacken führten bei so manchem GGS'ler möglicherweise zu eigenartigem Taktgefühl. Im ersten Wertungslauf belegten die GGS-Masters folglich den 3. Platz. Lobend zu erwähnen ist, dass das Team nicht aufgab und sich für den zweiten Wertungslauf punktgenau konzentrieren und motivieren konnte. In einem spannenden Rennen konnten die GGS-Masters die DHBW Dragons distanzieren, die Academic Dragons waren jedoch nicht einzuholen.

Die sichtlich gut trainierten Academic Dragons waren in beiden Punktläufen taktisch und technisch zu stark und verwiesen die Konkurrenten im Gesamtklassement auf die Plätze. Der Wanderpokal ging bei der zweiten Auflage der Hochschulmeisterschaft somit verdient an die Hochschule Heilbronn. Die GGS gratuliert.

Die Ergebnisse im Überblick:

Wertungslauf 1:

- 1.) Academic Dragons (00:50:97)
- 2.) DHBW Dragons (00:53:94)
- 3.) GGS-Masters (00:55:07)

Wertungslauf 2:

- 1.) Academic Dragons (00:54:70)
- 2.) GGS-Masters (00:56:13)
- 3.) DHBW Dragons (00:57:28)

Festzuhalten bleibt, dass die GGS-Masters die GGS mit Leidenschaft und guter Laune vertraten. 2012 kommt es zu einer Neuauflage des Wettkampfes der drei Heilbronner Bildungsinstitutionen. Dann soll der Traum vom Gewinn der Hochschulmeisterschaft Wirklichkeit werden. Der Event-Film ist im GGS TV abrufbar.

Teilnehmer GGS-Masters:

Thorsten Dum (Teamcaptain)
Constanze Wagenblast
Prof. Dr. Martin Schulz
Paul Adametz
Thomas Baierlein

HOCHSCHULSPORT

Natalie Dick
Julia Dreher
Andreas Eigenmann
Jan Fries
Elena Gaybor
Jens Gläeßer
Volker Göbel
Sabrina Guhr
Karoline Heinisch
Alexander Hohl
Caroline Hunzinger
Andreas Kreuzer
Gerald Künzig
Uwe Münch
Damaris Proch
Markus Rheindt
Delia Schumacher
Jan Steinbächer
Arne Ungruh
Timo Zinnel
Julia Rafeh



GGG-Masters @ City-Triathlon

Erstmalig nahm ein Team der GGS-Masters beim Sparkassen City-Triathlon Heilbronn teil. Am 29. Mai 2011 gingen drei Studierende, zwei Alumni und ein Mitarbeiter im sehenswerten GGS-Outfit an den Start. Fünf Triathleten starteten in der Volksdistanz (500M Schwimmen, 20KM Radfahren, 5KM Laufen), GGS-Alumnus Jan Fries in der leistungsorientierten Mitteldistanz (2, 70, 15). Bei optimalen Temperaturen und Wettkampfbedingungen bewiesen die GGS-Masters echte Finisher-Qualitäten: Alle Athleten kamen in guter Verfassung und in hervorragenden Zeiten über die Ziellinie auf dem Heilbronner Marktplatz.

Team GGS-Masters

Mitteldistanz:

Jan Fries (Brutto-Zielzeit: 04:26:44)

Volksdistanz:

Alexander Michelfelder (01:20:20)
Gerald Künzig (01:25:44)
Thorsten Dum (01:35:27)
Melanie Friedrich (01:38:50)
Markus Rheindt (01:50:30)

GGG-Masters @ Stimme-Firmenlauf

Die GGS hat mit 12 Masters am 28. Juli 2011 erfolgreich bei der dritten Auflage des Stimme-Firmenlaufs teilgenommen. Studierende aus allen drei Bereichen MSc, LL.M. und

MBA sowie Mitarbeiter und Alumni stellten drei 4er-Teams. Neben rund 1000 Teams und damit ca. 4000 Läuferinnen und Läufer machten sie sich bei optimalen Wetterbedingungen auf den Weg der 5,4 km langen Strecke, die sie u.a. durch die Heilbronner Fußgängerzone führte. Besonders lobenswert ist, dass die GGS-Masters durch Freizeitsportler wie erfahrene Läuferinnen und Läufer gleichermaßen vertreten waren. Damit konnte das von den Organisatoren des Firmenlaufs ausgegebene Ziel der Förderung des Gemeinschaftserlebnisses und des Gesundheitsgedankens voll erreicht werden.

Die Zeiten der GGS-Masters im Überblick:

GGG-Masters Team 1

Gesamtzeit 02:12:02 h, 32. Platz in der Kategorie „Damen“

Costanza Terino	(00:26:05 h)
Julia Reiner	(00:34:57 h)
Anja Schneider	(00:34:57 h)
Constanze Wagenblast	(00:36:22 h)

GGG-Masters Team 2

Gesamtzeit 01:54:07 h, 124. Platz in der Kategorie „Mixed“

Thorsten Dum	(00:25:22 h)
Matthias Kerner	(00:25:50 h)
Denis Völler	(00:28:24 h)
Fabienne Laville-Isabey	(00:34:33 h)

GGG-Masters 3

Gesamtzeit 01:44:52 h, 133. Platz in der Kategorie „Herren“

Christian Wagenblast	(00:23:26 h)
Andreas Gommeringer	(00:24:57 h)
Dennis Zügn	(00:27:17 h)
Alexander Gottwick	(00:29:14 h)

Fazit und zukünftiger Hochschulsport

Aktive Freizeitgestaltung und Stärkung des betrieblichen, außeruniversitären und studentischen Miteinanders sind für die GGS wichtige Momente, die durch die Teilnahme an Sportveranstaltungen realisiert werden können. Damit leistet die GGS einen wichtigen Beitrag zur Work-Life-Balance. 2012 wird die GGS mit ihren Masters erneut Präsenz zeigen und sich den sportlichen Herausforderungen stellen. Die Termine für 2012 stehen bereits fest. Die GGS beabsichtigt, den Hochschulsport weiter zu entwickeln und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Hochschulangehörigen zukünftig eigene Sportveranstaltungen anzubieten. Anregungen und Vorschläge nimmt Sportkoordinator Thorsten Dum gerne entgegen.

Termine 2012

Sonntag, 06. Mai 2012:

Trollinger Halbmarathon und Marathon

Samstag, 16. Juni 2012:

Drachenboot-Cup der Heilbronner Hochschulen

Sonntag, 24. Juni 2012:

Sparkassen City-Triathlon

Donnerstag, 26. Juli 2012:

Stimme-Firmenlauf



Glückliche Finisher: Gerald Künzig, Alexander Michelfelder, Thorsten Dum, Melanie Friedrich (v.l.n.r.)



Ansprechpartner Hochschulsport

Thorsten Dum, Dipl. Sportwissenschaftler
Sportkoordinator
07131 645636-79
thorsten.dum@ggs.de

Constanze Wagenblast
Assistentin Studienprogramme
07131 645636-38
constanze.wagenblast@ggs.de

GGG QUARTERLY 01|II
Das Magazin der German Graduate School of Management & Law



Wissensmanagement
– Erfolgsfaktor für Unternehmen



GGG
GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN

GGG QUARTERLY 02|II
Das Magazin der German Graduate School of Management & Law



Brasilien – Land der Zukunft!?



GGG
GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN

GGG QUARTERLY 03|II
Das Magazin der German Graduate School of Management & Law



Die GGS auf dem Bildungscampus



GGG
GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN

GGG QUARTERLY 04|II
Das Magazin der German Graduate School of Management & Law



Globalisierung
des Mittelstandes



GGG
GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN

Wer heute Karriere machen will,
muss zeigen, dass er täglich dazu-
lernen will und kann.

(Manja Kaubisch, Absolventin MBA) »



NEWS

- GGG unterstützt Südsteirische
 - Heilbronner Gespräche zum Wirtschaftsrecht 2012
 - GGG im Fernsehen
 - 1. GGS Fitness Day
- FITNESS LIFESTYLE CLUB**
26.03.2012 | Der GGS-Hochschulsport lebt ein zur Teilnahme am 1. GGS Fitness Day am Freitag, 18.05.2012, bei ... »
Hochschule 2012

[alle anzeigen >](#)

MBA - LL.M. - MSc

Besuchen Sie unsere Master Informationsveranstaltungen:

- 12.05.2012 Infotag
- 12.06.2012 Master Info-Session
Frankfurt a.M., Westhafen tower,
19:00-20:30 Uhr
- 20.06.2012 Infobend LL.M. LM & LL.M. BL
- 25.08.2012 Infotag

[Weitere Infos zu berufsbegleitenden Studiengängen >](#)

12 | 4 | 2012

Personal Performance Präsentationscoaching

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						
Apr, 2012						

DAS FERNSEHEN DER GGS



VERANSTALTUNGEN

- 12.04.2012 17:00 | 13.04.2012 21:00
Personal Performance Präsentationscoaching
Dozent: Jessica Wahl, Trainingszentrum + Praxis für Personal Performance
- 13.04.2012 18:30 | 19.04.2012 20:00
Vortrag: "Whistleblowing zwischen Arbeitsrecht und Datenschutz"
- 03.05.2012 18:00 | 03.05.2012 19:30
„Total global, lokal! – Bin ich fit für die Welt?“

[alle anzeigen >](#)

STUDIENSTART MBA 16.06.2012



[Weitere Infos zur Bewerbung... >](#)

VERANTWORTUNGSVOLL FÜHREN



VERANTWORTUNGSVOLL



Wir erweckeln verantwortungsvolle Führungspersönlichkeiten – mit welcher Philosophie zeigt der Ingegnieur der GGS.

GGG Quarterly 04/11



Themen der aktuellen Ausgabe
Schwerpunkthema:
Globalisierung des Mittelstands

- [Online Version anschauen >](#)
- [Download GGS Quarterly 04/11 >](#)
- [Anmeldung GGS Quarterly >](#)

[alle anzeigen >](#)

Hochschulen hoch 3



Wir sind Gründungsmitglied der
Hochschulregion Heilbronn-Franken >

Akkreditiert durch



Akkreditiert durch



GGG Young Talent Award 2012



Zum zweiten Mal vergibt die GGS ihren GGS Young Talent Award 2012 an >

Der Bildungscampus ist da!



[zum Bildungscampus >](#)

eLearning & eLibrary



Alle Lehrveranstaltungen auf der GGS eLearning Plattform >

AACSB member

The German Graduate School of Management and Law is a member of AACSB International - the Association to Advance Collegiate Schools of Business. www.aacsb.edu/about/ >

Alumni Verein



Das Netzwerk der Studierenden und Absolventen der GGS >



GGS

GERMAN GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT & LAW
HEILBRONN

German Graduate School
of Management and Law gGmbH
Bildungscampus 2 · D-74076 Heilbronn

www.ggs.de